



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



Schöne Ferien daheim und anderswo

TUTZING REPORT
Tierische Nachbarn
Tutzings Tierwelt

FINDEN & LESEN

EINBLICK

Liebe Leserinnen, liebe Leser, 3

TUTZING REPORT

Tutzinger Tierwelt – vielfältig, versteckt, gefährdet 4
 Heimische Artenvielfalt schützen 6
 Schlangen im Gemeindegebiet 7
 Imker aus Leidenschaft 8
 Der Doktor und das liebe Vieh 9
 Albert Zirngibl, der Jäger aus Tutzing 10
 Hühner-Exoten in Tutzing 12

UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT 14
 Interview mit Marlene Greinwald, Dritte Bürgermeisterin Tutzing 16
 Wie ich es sehe – Gemeinderat Wolfgang Behrens-Ramberg 18
 SCHLAGLICHT Verwirrung um Parkplätze – Was denn nun? 19

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Zwei Jahre Buttlerhof in Traubing 20
 Pavillon für Schönes 21
 Event-Location KurTheater / Refugium Beringerpark 22
 Neue Privatschule im Gewerbegebiet Kallerbach 24
 Notdienste im August / September 25

WIE ES FRÜHER WAR

Familiensage Knittel (8) 26
 TN EXTRA Leserservice - Bewegen ist Leben 27

MENSCHEN IN TUTZING

Christine Henle wurde 80 28
 Späte Heimat Tutzing 29

TUTZINGER SZENE

Tölzer Knabenchor in St. Joseph / Wallfahrt nach Andechs /
 Tutzing Festsitage / Aktion Mitwohnen 30
 Kampberger Brotbackhaus – gelebte Dorfgemeinschaft 31
 Kunsthandwerk im Torbogen Bernried / Tag der Vereine /
 140 Jahre Veteranen- und Soldatenverein Tutzing 32
 Hätten Sie's gewusst?: Pfauen auf der Roseninsel 33

JUNGES TUTZING

Gelungene Abiturfeier 33
 JM grillt und chillt mit Bürgermeister /
 Endlich Ferien – Schüler-Pläne / Wortexperten 34
 Abschlussfahrt der Mittelschule nach Köln / Vorlese-Wettbewerb 35

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen / Vereine im August / September 36

KIRCHENMITTEILUNGEN

40

TUTZINGER SOMMERALBUM

Der Tratzinger 42
 Impressum 46
 47

**Neueröffnung
 Galerie Starnberger See
 Zeitgenössische Kunst**



**Ausstellung ‚Struktur, Körper, Raum‘
 Gabriele Middelmann**

16. Aug. bis 11. Okt. 2014
 Weylerstr. 6, 82340 Feldafing,
 bei der Marienkapelle
 Garatzhausen
 Fr 14 – 18 h, Sa 11 – 16 h

**Maßgeschneiderte Urlaubsideen,
 Reisen die zu Ihnen passen!**



Ferien und Sie sitzen daheim? Sie wissen nicht wohin Sie jetzt noch reisen können, oder wo es in den Herbstferien hingehen soll?

Dürfen wir Sie inspirieren und Ihnen die Besonderheiten der ganzen Welt näherbringen? Kommen Sie zu einem persönlichen Gespräch bei uns vorbei, oder besuchen Sie uns im Internet. Jeden Monat zeigen Ihnen unsere weitgereisten Mitarbeiter ihre ganz persönlichen Reiseperlen. Im Netz und auch per Newsletter. Anmeldung in Ihrer Reiseagentur oder unter reiseperlen.net. Wir freuen uns darauf Ihre Vorstellungen mit unserem zertifizierten Service ganz individuell umzusetzen.

Hauptstraße 52
 82327 Tutzing
 T. 08158-2595-0
 F. 08158-2595-55
 tzg@sta-ag.de
 www.sta-ag.de

Wir beraten Sie gerne:

Reiseagentur Tutzing


Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzing-nachrichten.de

Verteilung: Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

Anzeigen: Roland Fritsche,
anzeigen@tutzing-nachrichten.de, Tel. 08807/8387

Post: Tutzing Nachrichten
 Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzing Nachrichten im Internet: www.tutzing-nachrichten.de

Redaktionsschluss für das Oktoberheft ist der 4. September 2014.

Anzeigenschluss: 15. September

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

Erscheinungstermin: 26. September 2014.

Titelfoto:
 Sommerleben am
 Steg Nordbad

Foto:
 Ursula Dornberger-Düren





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Vielleicht denken Sie: Tiere in Tutzing – typisches Sommerloch-Thema. Weit gefehlt! Das Thema liegt uns schon lange am Herzen und bietet sich nun an, da der Bund Naturschutz eine umfangreiche Fotoausstellung dazu organisiert hat. Hunderte von Fotografien sind von Tutzingern Bürgern eingesandt worden – eine kleine Vorauswahl finden Sie bei den einzelnen Beiträgen dieser Ausgabe der „Tutzingen Nachrichten“. Fotografen sind u.a. Bärbel Henschel, Gerhard Huber und Klaus Hirsch.

Viele unserer heimischen Tiere sind in ihrem Bestand bedroht, vor allem weil ihre typischen Lebensräume verloren gehen. Die Ausstellung will jedoch positive Akzente setzen, indem sie die Schönheiten der noch vorhandenen Tiere zeigt. Dazu gehören neben vielen anderen Tieren Schlangen in unserem Gemeindegebiet und die exotischen Brahma-Hühner in der Klenzestraße. Weil beides so besondere Tiere sind, sind ihnen eigene Artikel gewidmet. Und sogar der Tratzinger hat etwas zum Thema „Schlangen“ beizutragen. Wir berichten über Menschen in Tutzing, deren Leidenschaft den Tieren gehört. Als Beispiel dienen der Imker, dessen zeitaufwändige Arbeit oft zu wenig wahrgenommen wird, der Jäger, der sich als Heger und Pfleger dem Umweltschutz verpflichtet fühlt und der Veterinär, der sich um das Wohl verschiedenster Tiere bemüht.

Mit Tieren auskennen tut sich auch unsere Dritte Bürgermeisterin Marlene Greinwald, Bäuerin auf dem Greinwaldhof. Man schätzt Marlene Greinwald für ihre Bodenständigkeit, ihre Gradlinigkeit und ihre Authentizität so sehr, dass sie die meisten Stimmen von allen Gemeinderatskandidaten bekommen hat. Im Interview wünscht sie sich, dass Tutzing seine einzigartige Identität behält. Das ist keine Selbstverständlichkeit, daran müssen alle arbeiten, denen ihr Heimatort wichtig ist. Ein Beispiel für gelebte Dorfgemeinschaft ist das Kampberger Brotbackhaus, das in vielen Stunden gemeinsam gebaut wurde.

Zur äußeren Identität Tutzings gehört das Kloster der Missionsbenediktinerinnen. Mit seiner wuchtigen Gesamterscheinung ähnelt es einer alten Burg. Über dieses große, den Ort verändernde Bauprojekt ab dem Jahre 1903 berichtet Stefanie Knittl in „Tutzing früher.“

Ausstellungen gibt es nicht nur bei uns, sondern auch bei unseren Nachbarn im Süden. Ferienprogramm für die Kinder, Festtage für Jung und Alt, Feierlichkeiten zu 140 Jahre Veteranen- und Soldatenverein begleiten die Sommertage. Wenig entspannt ist generell die sommerliche Parksituation in Tutzing. Was aber mit den Parkplätzen am Fadlbach los ist, das würde man doch gerne wissen.

Dass man nicht nur seinen Hobbys mit Leidenschaft nachgehen kann, zeigen zwei Geschäftsleute in Tutzing: Thomas Richter ist ein leidenschaftlicher Arbeiter und Michael Teubig lässt sich in seiner Kino-Leidenschaft immer etwas Neues für das KurTheater einfallen. Den Sommer werden sie trotzdem sicher genießen!

Ihnen einen tierisch schönen Sommer wünscht

Herzlichst Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing
08158-9066290 www.ubi-immobilien.de

Samstag, 9. August 2014: Ibiza Nacht

Coole Drinks & Grill ab 18 Uhr

Samstag, 23. August 2014: Sommerfest

Cocktails und Sushi & Sashimi-Bar ab 18 Uhr

Achtung: Ab September jeden Sonntag

Brunch ab 10 Uhr



Marienstraße 16
82327 Tutzing
Tel: 08158-99500

Ihr Juwelier am See

Uhren & Schmuck

Batteriewechsel

Reparaturen

Gravuren u.v.m.

Verlobungs- & Trauringe



Breuning DUGENA Rauschmayer Regent Abeler & Söhne
Saint Maurice S.Oliver ESPRIT Pierre Cardin Certus



Gerhard Brückner

Hauptstr. 28, 82327 Tutzing, 08158-90 33 77

Seestr. 28, 82211 Herrsching, 08152-6562

www.ihr-juwelier-am.see.de

TUTZING REPORT

Tutzing Tierwelt - vielfältig, versteckt, gefährdet

Unsere Lebenswelt wird nicht nur von Landschaft und gestalteter Umgebung bestimmt, sondern auch von Fauna und Flora um uns herum. Im letzten Heft haben wir darüber berichtet, dass es gilt, den landschaftlichen Schatz „Starnberger See“ zu pflegen. Dazu soll u.a. die Fauna-Flora-Habitat-

großflächigen Schneidried-Beständen und Streuwiesen mit Windelschnecken-Populationen und Sumpfquellen mit rezent stattfindender Tuffsand-Bildung auf mehreren hundert Quadratmetern Fläche“. Mit dieser positiven Beschreibung ist nun aber der See an sich und seine direkten Ufer gemeint



Der See - Lebensheimat für bunte und reichhaltige Vogelpopulationen

Richtlinie, kurz FFH-Richtlinie beitragen. Diese Richtlinie hat zum Ziel, wildlebende Arten, deren Lebensräume und die europaweite Vernetzung dieser Lebensräume zu sichern und zu schützen.

Eine Vernetzung ist wichtig, wie man am Starnberger See exemplarisch sehen kann, da er im Winter ein großer Rastplatz für Vögel ist, die auf dem Weg in südliche Gefilde sind. Das FFH-Gebiet Starnberger See wird beschrieben als „eines der wichtigsten Beispiele oligo- bis mesotropher Seen in Deutschland mit einem Hauptvorkommen der Mairenke,

und nicht die ihn umgebende Bebauung mit stetig wachsenden Ortschaften. Auch wenn der Siedlungsdruck so groß ist, dass man durch die neuen Baumaßnahmen eine Implosion befürchten muss, weist unser Tutzing doch noch viele schöne Plätzchen auf, wo sich Tiere wohl fühlen können.

Durch immer kleinteiligere Parzellierung der Grundstücke, Neubebauung, Flächenversiegelung, Fällen von Bäumen und andere Maßnahmen gibt es im Ort aber immer weniger Natur, immer weniger richtige Gärten, immer weniger

Was da schwimmt...



Schwäne



Blebhuhn



Enten...



...in verschiedenen Arten



Frosch und Froschregen



Grünflächen und Wiesen, immer weniger Bäume und somit immer weniger Lebensraum für wildlebende Tiere. Schon in der Schule erwerben unsere Kinder grundlegendes Wissen über das Zusammenleben der Menschen, die belebte und un belebte Natur und über die sie umgebende Welt. Bereits in der Grundschule ist der Einfluss des Menschen auf die Lebensräume der Tiere ein Thema, z. B. die positiven Einflüsse durch Gewässerschutz und die negativen Einflüsse durch Baumaßnahmen und Schadstoffe.

Die Kinder werden mit Umweltfaktoren als Ursachen für unterschiedliche Lebensbedingungen von Tier- und Pflanzenarten bekannt gemacht und sollen diese Zusammenhänge

wird z.B. ein Grünspecht, dessen Bäume durch Neubauten verschwunden sind, an der Beiselestraße beobachtet, wie er in einem noch verbliebenen Wiesenstück nach Ameisen sucht. Dennoch dürfen wir nicht die Augen davor verschließen, dass wir immer mehr Tieren ihren Lebensraum rauben und sie zum Ausweichen in andere Verhaltensweisen oder andere Lebensräume zwingen.

Etwas, das rar ist und das immer weniger wird – das ist kostbar und sollte entsprechend gehegt und gepflegt werden. Die Ausstellung im Rathaus will positive Akzente setzen, indem sie die Schönheit der Tiere und die Artenvielfalt zeigt, die trotz aller Veränderungen bei uns noch vorhanden ist.



Artenvielfalt in den verschiedenen Naturbereichen

bewerten. Man weiß also um Ursache, Wirkung und Folgen, aber man muss sich diese immer wieder ins Bewusstsein rufen und sensibel dafür bleiben. Die Vielfalt der Fauna ist sicher nicht von heute auf gleich auszurotten, da die Tierwelt versucht, sich der veränderten Situation anzupassen. So

Sie will auf die Tiere aufmerksam machen, die in unserer Gemeinde leben und deren Erhalt von uns behutsam sichergestellt werden muss. Das Augenmerk soll aber dennoch auch auf die Gefahr gelenkt werden, dass unsere Tierwelt zunehmend verarmt, wenn wir nicht aufpassen. *esch*

Was da krecht...



Widderchen mit Kreuzspinne



Ringelnatter an Land



...und im Wasser



Fledermaus



Schneefloh Springschwänze



Rosaenkäfer



Nahrhaft und wohlschmeckend

TUTZING REPORT

Heimische Artenvielfalt schützen

„Tiere in Tutzing“, So lautet das Motto einer Ausstellung des Bund Naturschutz Tutzing, die vom 22. September bis 17. November im Rathaus Tutzing gezeigt wird. Bisher haben mehr als 20 Leute insgesamt bestimmt über 400 Fotos geschickt. Auch einige Objekte wie Vogeleier, Hornissennest, etc. werden ausgestellt. Besonders schöne Fotos werden im Großdruck aufgehängt. Dazu wird es Poster verschiedener Artengruppen geben, z.B. Singvögel, Nachtschmetterlinge, Amphibien und Reptilien etc.

In der Ausstellung soll die Schönheit und Vielfalt der Tiere, die in unserer nächsten Umgebung leben, gezeigt werden. Die Artenvielfalt ist Ausdruck der fortwährenden Evolution des Lebens und entsteht seit Millionen von Jahren. Aber viele unserer heimischen Tiere sind in ihrem Bestand bedroht, vor allem weil ihre typischen Lebensräume verloren gehen. Wir Menschen sind derzeit die Verursacher eines dramatischen Artenschwundes auf der Erde. Jeder sollte einmal inne halten und nachdenken woran das liegt – und wie er dieser Entwicklung begegnen kann. Aber trotzdem fand sich für fast jede Tierklasse im Stammbaum des Tierreichs dann doch noch eine Art, die in Tutzing lebt!

Tiere zu fotografieren ist schwierig, da sie nie still halten und offenbar immer nur dann zu sehen sind, wenn man gerade keinen Fotoapparat dabei hat. In der Ausstellung geht es nicht so sehr um die Qualität der Fotos, als darum, nachzuweisen was in Tutzing so krecht und fleucht.

Viele Bürger aus Tutzing haben zeitnahe Aufnahmen aus Tutzing aus den letzten Jahren zur Verfügung gestellt. Sie belegen, dass es in Tutzing noch eine Artenvielfalt gibt, für deren Schutz sich der Einsatz lohnt.

Zur Vernissage der Ausstellung am Montag, dem 22. September 2014 um 19 Uhr im Rathaus Tutzing sind alle Naturliebhaber sehr herzlich eingeladen. *Klaus Hirsch*



Foto: Jason Lovett

Die Freuden

Es flattert um die Quelle
Die wechselnde Libelle,
Mich freut sie lange schon;
Bald dunkel und bald helle,
Wie das Chamäleon.
Bald rot, bald blau,
Bald blau, bald grün.
O daß ich in der Nähe
Doch ihre Farben sähe!
Sie schwirrt und schwebet,
rastet nie!

Doch still, sie setzt sich an die Weiden.
Da hab ich sie! Da hab ich sie!
Und nun betracht ich sie genau,
Und seh ein traurig dunkles Blau
So geht es dir,
Zergliedrer deiner Freuden!

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Was da fleucht...



Kormoran mit Beuteblick



Hühner und...



...andere Vögel mit buntem Gefieder



Gefährliche Begegnung

Schlangen im Gemeindegebiet

In Deutschland gibt es sechs Schlangenarten. Sie sind ein faszinierender und wichtiger Teil unserer heimischen Fauna. Wegen der Zerstörung ihrer Lebensräume sind sie stark zurückgegangen; manche sind bereits gefährdet und vom Aussterben bedroht. Sie stehen alle unter Naturschutz. Die Intensivierung der Landwirtschaft, die Bautätigkeit und Entwässerung von Mooren und Feuchtwiesen schreitet leider weiter voran. Umso glücklicher können wir uns in Tutzing schätzen, dass in unserer Gemeinde noch drei Schlangenarten leben. Viele Mitbewohner haben mit ihnen in ihren Gärten, am und im Starnberger und Deixlfurter See oder auf Spaziergängen im Wald und in sonnigem Gelände schon Bekanntschaft gemacht. Wenn man eine Schlange in freier Wildbahn sieht, dann sollte man sie beobachten, diesen seltenen, faszinierenden Anblick genießen und die Tiere nicht stören. Sie sind scheu und flüchten vor dem Menschen.



Heimische Schlange: Schön und schaurig

Die Kreuzotter ist die einzige Giftschlange Bayerns. Während meiner Zeit als Lehrerin an der VS Tutzing erzählten mir die Schüler fast jedes Jahr, dass sie Kreuzottern am Deixlfurter See und bei Obertraubing gesehen haben. Die Tiere sind sehr standorttreu, werden bis 80 cm lang und bringen lebendige Junge zur Welt. Man erkennt sie an dem dunklen Zickzackband auf ihrem Rücken. Kreuzottern sind nicht aggressiv; sie beißen nur zu, wenn sie bedrängt werden oder wenn man versehentlich auf sie tritt. Letztes Jahr kam es am Deixlfurter See zu solch einem Biss, als ein Kind unter einen Holzsteg fasste und dabei mit der Schlange in Berührung kam. Aber alles ging gut aus.

Bärbel Henschel



Kreuzotter bei Deixlfurt

Neue Styles neue Looks

Hosen in verschiedenen
Dessins und Drucken.
Auch in Kurzgrößen

MAC RAPHAELA
BY BRAX
BRAX *Michelle*
FEEL GOOD



Vanilia

Ann's
Mode & Accessoires

Greinwaldstraße 2
82327 Tutzing
Tel: 08158-3318



SOMMER SONNE SEE

KATRIN BACH
Malerei & Skulpturen

MANFRED HINKEL
Malerei

IRENA SCHIKORA-KIEFER
Malerei






Dauer der Ausstellung 25. Juli - 14. September 2014

GALERIE ANNE BENZENBERG · TUTZING AM STARNBERGER SEE
GALERIE AM RATHAUS · Kirchenstrasse 7 · 82327 Tutzing Tel · 08158 - 98 07
Di-Fr 10-12 Uhr, 15-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr · Mo geschlossen

TUTZING REPORT

Imker aus Leidenschaft

Der Imker Rainer Hutterer hat schon in seiner Kindheit mit seinem Onkel aus Niederbayern den Umgang mit Bienen gelernt. In Abständen hat er selbst immer wieder Bienenvölker gehalten. Berufliche Veränderungen, die auch Umzüge mit sich brachten, führten zu Unterbrechungen. Seit vielen Jahren lebt Hutterer jetzt wieder in Tutzing und hat mit Sohn und Schwiegertochter die Bienenhaltung kontinuierlich erweitert und intensiviert. Sein Wohnsitz am Schorn mit angrenzender unberührter Natur und Wald ist ein ideales Gelände für eine gute Bienenhaltung. Rainer Hutterer hat



Rainer Hutterer: Imker mit Leib und Seele

zehn Wirtschaftsvölker, die ihm Blütenhonig und Honigtauhonig eintragen. Der Hobby-Imker hat seine Kenntnisse in Lehrgängen laufend erweitert. Seine Völker werden mit Zanderrähmchen, benannt nach dem Imker Enoch Zander, in Kaltbau betrieben. Zanderrähmchen sind Rahmen aus Holz, die der Imker mit einer Mittelwand versehen in eine Bienenbeute, d.h. eine Behausung für die Bienen einhängt. Dort bauen dann die Honigbienen die Rähmchen mit Hilfe ihrer Wachsdrüsen zu Bienenwaben aus, auf denen der „Nachwuchs“ aufgezogen und gepflegt, sowie Pollen und der begehrte Honig als Futtermittel eingelagert wird. Kaltbau/Längsbau bedeutet, dass die Waben parallel zur Flugrichtung/zum Flugloch stehen. Jeder Imker hat hier seine eigene Philosophie, welche Ausrichtung der Waben zum Flugloch besser sei.

Bei Interesse gibt Hutterer seinen Kunden die Möglichkeit, bei der Honigernte mitzuhelfen. Er lässt sie bei der Wabenentnahme, also dem Herausnehmen der einzelnen Rahmen aus dem Bienenstock, mitmachen. Weiter geht es mit der Entdeckung der Waben. Entdecken heißt, dass der Imker den Wachsdeckel, mit dem die Arbeiterinnen die Zellen mit reifem Honig verschlossen haben, entfernt, bevor er mit dem Schleudern beginnen kann. Die abgetrennten Wachsdeckel kann man später einschmelzen. Jetzt geht es ans Schleudern. Die entdeckelten Waben werden mit ihren Rahmen in eine Honigschleuder gestellt. Das ist eine Art Zentrifuge. Beginnt die Schleuder sich zu drehen, so wird der Honig durch die entstehenden Fliehkräfte aus den Honigwaben gezogen. Der Honig läuft an der Innenseite der Zentrifuge ab und sammelt sich an deren Boden. Beim Zuschauen bei diesen Arbeiten kann jeder sehen, mit viel Aufwand ein Glas Honig produziert wird.

Der Imker Rainer Hutterer hat sich einen eigenen Kundenkreis aufgebaut. Für die Kunden der evangelischen Kirche

und Normalkunden hat er eigene, unterschiedliche Etikettenwürfe erstellt. Seinen Honig verkauft er im bayerischen Honigglas vom VBB in 500 g und 250 g.

Rainer Hutterer ist Imker mit Leib und Seele und investiert



Im Schutzoverall: Sie liefern Süßes, können aber auch stechen

viel Zeit und auch Geld in sein Hobby. Seine Imkerei, die er hier in Tutzing betreibt, ist eine Vorzeigekerei im Kleinen. Rainer Hutterer ist - nicht nur sportlich - engagiert im TSV Tutzing. Auch in der evangelischen Kirchengemeinde schätzt man sein Engagement. Außerdem tanzt er zusammen mit seiner Frau, spielt gerne Karten und freut sich, wenn seine Enkelin ihn auf Trab hält.

Der köstliche Honig vom Imker Hutterer ist in Tutzing, Am Schorn 50 zu beziehen. Tel. 08158-258995 oder E-Mail: r.hutterer@online.de

KV

Klima-Anlagen

SERVICE UND REINIGUNG

JETZT DRAN DENKEN: URLAUBS-CHECK

Wir machen Urlaub vom **15.8. bis einschl. 5.9.14**



auto lanio gmbh

Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de



Der Doktor und das liebe Vieh

Mona ist krank, sie hat Fieber. Eine Spritze soll helfen, dass sie wieder gesund wird, vor allem aber lebendiger und lebenslustiger. Mona wohnt in der Justizvollzugsanstalt Rothenfeld. Meistens ist sie draußen im Grünen unter einem Kastanienbaum. Im Moment kränkelt sie ein wenig, isst wenig und bewegt sich kaum. Mona ist eine kleine Burenziege mit weißem Fell und einem braunen Kopf. Die Augen sind groß und sanft, die Nase kräftig und sie ist die Patientin des Tierarztes Franz Matheis. Nachdem Mona ein Mittel gegen Fieber bekommen hat, erhalten die sieben anderen Ziegen, die im landwirtschaftlichen Betrieb der JVA zu Hause sind, ebenfalls eine Spritze. Allerdings nicht mit einem fieber-senkenden Mittel, „sondern die Spritze dient der Entwurmung“, erklärt Matheis.



Tierarzt Franz Matheis: Für seine Patienten immer erreichbar

Der 49-Jährige kümmert sich seit 18 Jahren in Traubing in seiner Tierarztpraxis um die tierischen Patienten. Darunter sind Vögel, Meerschweinchen, Kaninchen, Ratten, Igel sowie Hühner und Schweine, aber auch Esel, Schafe und Ziegen. „Am meisten behandel ich Katzen, Hunde und Rinder“, sagt er und schmunzelt. „Esel gibt es immer weniger, was

zunimmt ist die Haltung von Ziegen. Die Ziegenmilchliefere-rung geht an die Molkerei Scheitz in Andechs“, weiß Matheis. Neben seiner Arbeit in der Praxis ist er viel unterwegs im Landkreis um die Großtiere zu untersuchen. Von Fischen bis nach Meiling, Wangen, Hochstadt, Erling, Machtlfing so-wie Frieding und Tutzing er Gebiet versorgt er die vorwie-gend landwirtschaftlich genutzten Tiere. Woran erkranken die Tiere? Matheis lacht: „Es ist wie bei den Menschen, es gibt alle möglichen Leiden, wie beispielsweise einen wehen Zeh, Zahnweh oder Erkältung.“ Vor allem im Winter seien es oft Erkältungsgeschichten. Kälber haben vielfach eine Lungenentzündung. Auch Verdauungsprobleme, Durchfälle und Stoffwechselprobleme bei Milchkühen sind weitere Krankheitsfelder. Zusammen mit seiner Traubinger Kollegin Kerstin Schwarzer sowie zwei weiteren Tierärzten aus dem Landkreis Weilheim übernimmt er im Wechsel den Sonn-tagsdienst. Darüber hinaus vertreten sich die vier Veterinäre im Urlaub. Auch in der Lebensmittelkontrolle und Fleisch-beschauung fungiert er als Urlaubsvertretung im Landkreis Weilheim.

In seiner Praxis führt Matheis zudem Operationen durch. „Vor allem in der Weichteilchirurgie“, erklärt er. Das sind Operationen, die nicht direkt am Knochen, sondern im Be-reich der Weichteile, also der Organe, Gefäße, Lymphbahnen und der Haut durchgeführt werden. Auch die chirurgische Tumorbehandlung sowie Kastrationen und Impfungen ge-hören zum Spektrum der Operationen. Es gibt viele stan-dardmäßige Impfungen sowohl bei Kleintieren als auch bei landwirtschaftlichen Nutztieren. Sein Fazit: „Die Prophyla-xe ist in der Tiermedizin fast größer geschrieben als in der Humanmedizin. Man möchte versuchen Krankheiten zu ver-hindern um nicht erst bei Ausbruch behandeln zu müssen.“ Auf die Frage nach den Einsatzzeiten eines Tierarztes grinst Matheis: „Ich bin rund um die Uhr erreichbar.“ Der Veteri-när hilft allerdings nicht nur Tieren, er ist unter anderem der Kommandant der Traubinger Feuerwehr und im Gemeinderat tätig. Was passiert wenn ein Feuerwehreinsatz und ein Tiernotruf zusammen kommen? Matheis schmunzelt gelassen: „Alles ist organisierbar.“ AP

Höflinger
Der Münchner
Bäcker®

Unser Sommer-Tipp:
*Frischen Zwetschgendatschi in unserem
ruhigen Gartencafé entspannt genießen*

Hauptstraße 29 · Tutzing

Tel.: 0 81 58-90 38 25

HÖREN & SEHEN

Hauptstraße 26
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 2077
info@hoeren-und-sehen.de
www.hoeren-und-sehen.de

**WENN
SIE LUST
HABEN, IHRE AUGEN
MAL WIEDER AUF DIE PROBE
ZU STELLEN, DANN KÖNNEN SIE**

**Einladung
zum Sehtest**

Kommen Sie zum
kostenlosen
Sehtest vorbei.
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

RODENSTOCK

TUTZING REPORT

Albert Zirngibl, der Jäger von Tutzing

Die Jäger sind heute in erster Linie Heger und Pfleger und fühlen sich dem Umweltschutz verpflichtet. Das Jagen ist für viele ein Lebensgefühl aber keine Lebensrente, ganz im Gegenteil, es ist eine kostspielige Angelegenheit. Die Reviere der einzelnen Jäger sind streng geordnet, ihre Gebiete klar abgegrenzt.



Jäger heute: Hegen, pflegen und schützen

Albert Zirngibl ist seit 43 Jahren Begehungsscheininhaber der Tutzinger Jagd innerhalb der Gemeindegrenzen und ist angegliedert an die 600 ha der Bavaria Forst, deren Eigentümer der Erzbischöfliche Stuhl ist.

Wenn ein Grundbesitzer einen Auftrag an den Jäger hat, z.B. den Abschuss eines kranken Fuchses in seinem Grundstück, muss der Grundeigner bei der Unteren Jagdbehörde am Landratsamt unter Angabe der Flurnummer die Genehmigung mit Benennung des Jägers einholen. Das kommt öfter vor, denn zunehmend leben diese Räuber mit ihren Nestern im Ort und haben keine große Scheu mehr vor den Menschen. Es ist erstaunlich, wie gefräßig diese Tiere sind, besonders wenn sie Junge haben. Mir wurde von einem Fall berichtet, bei dem ein Hühnerzaun nicht ganz geschlossen war. Innerhalb von zwei Stunden hat der Fuchs dort am hellen Tag vier Hühner geholt und die weiteren drei lagen tot im Stall.

Zirngibl erzählte eine lustige Geschichte: Ein Hausbesitzer sperrte einen jungen Fuchs, den er im Garten gefangen hatte, in eine Schachtel. Weder der Jäger noch die Polizei waren bereit, die Schachtel mit Inhalt zu übernehmen. So wurde der Tierschutzverein gerufen, der die Schachtel mit Inhalt

abholte. Was der dann damit gemacht hat, ist nicht bekannt. Zur Jagd von Albert Zirngibl gehört auch eine gepachtete Seejagd. Diese geht innerhalb des Gemeindegebietes bis an das Ufer. Über die Kanadischen Graugänse, die das Ufer, die Bäder und teilweise auch die Wiesen der Bauern stark verschmutzen, ergeben sich immer wieder kontroverse Diskussionen. Prof. Konrad Lorenz hat vor Jahren diese Graugänse aus Kanada für seine Forschungen in die Versuchsanstalt Seewiesen eingeführt. Sie haben sich stark vermehrt und die Eingrenzungen der Versuchsanstalt verlassen. Da sie bei uns keine natürlichen Feinde haben, wurden sie zum Problem am See und in unserer Landschaft. Die Seeanlagen werden in kurzer Zeit immer wieder stark verschmutzt und müssen ständig gereinigt werden.

Die Landwirte klagen, dass Heu und Silage von den Rindern vereinzelt nicht mehr gefressen werden, wenn sie durch den Kot der Gänse verunreinigt sind. Da die Graugänse viele Brutplätze anderer Seevögel, vor allem die der Schwäne, in Beschlag nehmen, sind diese majestätischen Großvögel, die zum Starnberger See gehören, zunehmend weniger zu sehen. Es ist jedoch verboten, die Eier der Gänse aus den Nestern zu nehmen, ebenso ist es nicht erlaubt, Eier anzustechen. Wenn die Jäger die Gänse außerhalb der Schonzeiten schießen wollen, macht das nur in einer gemeinsamen Aktion einen Sinn.

Für die verschiedenen Wildarten gibt es unterschiedliche Schonzeiten, in denen nicht gejagt werden darf. Der Jäger sitzt fast täglich, wenn es die Witterung zulässt am Abend,

An advertisement for 'Der Laden' stationery and school supplies. The top part features the text 'Alles für die Schule!' in red. Below this is an image of various school supplies including notebooks, pens, and a pencil case. A red banner contains the text 'Mit uns können Sie rechnen: Schulartikel von A bis Z' and 'Bringen Sie uns Ihre Liste - wir stellen zusammen was Sie benötigen'. The logo 'Der Laden' is prominently displayed in a stylized font. At the bottom, contact information is provided: 'Schreibwaren · Büro- u. Schulbedarf · Passbilder', 'x LOTTO x TOTO Lotterie', 'Florian Stadler', 'Greinwaldstraße 3 · 82327 Tutzing · Tel. 08158/1884 · Fax 7099', and 'e-mail: deladen-stadler@t-online.de.de'.

solange noch Wild gesehen werden kann oder in der Früh ab vier Uhr auf dem Hochsitz. Dabei geht es vor allem um kranke oder alte Rehe und Böcke, die zum Abschuss ausgewählt werden. Nur durch diese Art der Bejagung kann ein gesunder Wildbestand auf Dauer gesichert werden.

Eine wichtige Funktion hat für Albert Zirngibl sein kleiner Jagdterrier Flocke. Der holt erlegte Enten aus dem See und meldet geschossenes oder verletztes Wild im Wald. Das kann auch bei Wildunfällen im Straßenverkehr wichtig sein. Von Autos verletzte Tiere schleppen sich oft mit letzter Kraft in den Wald und verenden dort jämmerlich. Der Jagdhund nimmt die Schweißfährten (Blutspuren) auf, damit der Jäger, wenn notwendig, den Erlösungsschuss geben kann. In diesem Zusammenhang weist Zirngibl darauf hin, dass Wildunfälle von den Autofahrern so schnell wie möglich gemeldet werden müssen.

Die Winterfütterung an bestimmten Plätzen halten die Jäger für eine gute Einrichtung. Sie war in der letzten Winterzeit wegen milder Temperaturen allerdings nicht so notwendig. Bei strengem Winter mit viel Schnee ist die Gabe von Heu, Silage und Apfeltreber in bestimmten Gebieten aber sehr wichtig. Dadurch können Verbisschäden und Fegen mit dem Geweih oder Schälern an jungen Bäumen durch die Rehe stark verringert werden.

Ein zunehmendes Problem stellen die intelligenten Wildschweine dar, die schlecht zu bejagen sind. Sie nehmen die Losung, d.h. den Geruch des Jägers sogar gegen den Wind auf, auch wenn dieser nicht in Augenhöhe der Tiere, sondern auf dem Hochstand sitzt.

Sehr kritisch sieht Albert Zirngibl die Drückjagten, die der Staat in den Staatsforsten durchführt. Hier wird das Wild von Hunden in einer Richtung aus dem Wald getrieben, um dann von den Jägern wahllos abgeschossen zu werden. Auf der Strecke bleiben zwar wie gewünscht einige Wildschweine, jedoch auch eine größere Anzahl von jungen und alten Rehen. Die jungen würden in der Fortpflanzung der näch-

sten Jahre gebraucht. Auch Muttertiere werden geschossen, dann fehlt den Jungreihen der Familienverbund und die mütterliche Führung.

Wildschweine gab es früher in unserer Gegend fast gar nicht. In letzter Zeit treten sie verstärkt im Ammerseegebiet und bis zur Ilkahlöhe auf. Wenn sie als größere Rotten in Mais- oder Getreidefelder einfallen, hinterlassen sie große Schäden, für die der Jagdpächter aufkommen muss.

Ein weiteres Problem bei der Mahd der Wiesen tritt auf, wenn die Mutterrehe ihre Kitz dort versteckt ablegen. Die Bauern sind heute verpflichtet, einen Tag vor dem Einsatz des Mähgerätes dem Revierinhaber zu melden, wann eine bestimmte Wiese gemäht wird. Die Bauern und Jäger gehen dann durch das hohe Gras, um duckende Kitz zu suchen und sie in Sicherheit zu bringen.

Besonders vorbildlich macht das laut Zirngibl die Familie Sepp Pulver oben an der Traubinger Straße. Dort gehen die Eheleute Pulver mit den Kindern auf die Suche. Die Retter nehmen das gefundene Kitz mit einem Büschel Gras auf, um es an eine sichere Stelle zu bringen. Hätte das Kitz durch direkte Berührung einen menschlichen Geruch, würde es von der Mutter nicht mehr angenommen, es müsste dann verhungern. Man kann davon ausgehen, dass ein Reh zwei Junge hat und das zweite in gewisser Entfernung im Gras versteckt liegt, wenn es nicht bereits der Fuchs geholt hat. Die Bauern haben vom Mähgerät aus fast keine Chance, so ein Kitz rechtzeitig zu sehen. Meldet der Bauer die Absicht eine bestimmte Wiese zu mähen nicht an, kann dies zu einer empfindlichen Strafe führen.

Ein besonderes Ärgernis für die Jäger ist, wenn die Leute ihre Hunde nicht an der Leine führen. Diese frei laufenden Hunde jagen durch das Gras und beißen und verletzen oft die Kitz. Selbst wenn man solche Leute anspricht und sie bittet, den Hund an die Leine zu nehmen, lassen viele ihren Vierbeiner nach der nächsten Ecke, wenn sie nicht mehr gesehen werden, wieder frei.

PGs

Brille ist Brille - bei uns nicht!



ADAM OPTIK
Brille ist Brille - bei uns nicht!
82327 Tutzing, Kirchenstr.5, 08158/2889

Sonnenbrillen zu Vorteilspreisen

TUTZING REPORT

Brahma-Hühner – Exoten in Tutzing

Wer schon mal am Ende der Klenzestraße den Fußweg parallel zur Bahn spazieren gegangen ist, der ist wohl auf Höhe der Fußgängerbrücke erstaunt stehen geblieben. In einem Garten stolzieren farbenprächtige, sonderbar gefiederte Hühner.



Apart, tolpatschig und gefräßig - das Brahmahuhn

„Eigentlich fing alles mit einem Kamerun-Schaf an – ein Geschenk von Freunden“ erzählt Anton Kriegler. Da das Schaf sehr einsam war, wurde ein Bock dazu erworben. Inzwischen, nach vielen Züchtungen, erhält nur noch ein „alter Bock“ mit seinen 16 Jahren sein Gnadenbrot.

1985, ein Jahr nach dem „Schaf-Geschenk“, dachten sich wiederum Freunde ein besonderes Geschenk für die Familie Kriegler aus. „Die dachten, Krieglers lieben Tiere, haben Platz, und die Schafe könnten auch Mitbewohner brauchen“, schmunzelt Anton Kriegler. So gesellten sich zu den Schafen zunächst zwei normale Hühner. Irgendwann entdeckte Kriegler seine Leidenschaft für besondere Hühner, nämlich für Brahma-Hühner. Und so hält er seit über 25 Jahren diese Hühner.

Brahma-Hühner gelten als die größte Hühnerrasse der Welt. Sie sind etwa doppelt so hoch wie normale Hühner. Hähne können bis zu 60 cm hoch werden und erreichen ein Gewicht

bis zu 5 kg. Typisch neben der Größe ist der strenge, adlerartige Blick, allerdings auch ihre Zutraulichkeit und Friedfertigkeit. Aufgrund ihrer starken Fußbefiederung schreiten die Hühner geradezu majestätisch. Ihren Namen haben die Tiere angeblich vom Brahmaputra-Fluss im Himalaya-Vorgebirge. Von dort stammen die weißen Brahmas mit schwarzer Halskrause. In Nordamerika wurden farbige Sorten gezüchtet. Es gibt zahlreiche Farbvarianten wie gelb, blau, silber, schwarz oder rebhuhnfarbig.

Nach Europa kamen die ersten weiß-schwarzen Brahmas 1850 - als Geschenk für die englische Königin. Auch in deutschen Adelshäusern erfreuten sie sich wegen ihres prächtigen Gefieders großer Popularität. Da die Brahmas sehr gefräßig sind und angeblich (Krieglers würde es niemals in den Sinn kommen, ein Tier zu schlachten) einen guten Braten abgeben, wäre die Hühnerrasse während der Weltkriege beinahe ausgestorben, weiß Anton Kriegler zu berichten.

Man sieht die Brahmas wohl deswegen sehr selten, da der wirtschaftliche Wert nicht allzu groß ist. Sie legen wesent-



Seltener Anblick: Brahmahennen im Auslauf

lich weniger Eier als normale Hühner, jedoch gleich große. Die Aufzucht ist äußerst schwierig, da sie recht tollpatschig sind und mit ihrem Gewicht die meisten Eier zerdrücken. Die Lebenserwartung beträgt fünf bis sechs Jahre.

Tagsüber kann man in dem Gehege hinter dem Wohnhaus der Familie Kriegler neben den Brahma-Hennen und einen prächtigen Brahma-Gockel, den Bock, geschützte Rothalsgänse (Meeresgänse), Laufenten und zwei weiße Gänse, die bereits 20 und 23 Jahre alt sind, bestaunen. Abends kommen die Tiere in den Stall, da der Fuchs auf der Lauer liegt. *EK*



Billig kann ganz schön teuer werden

schreinerei schäfer

werkstatt: 0 81 58 / 98 16 heinrich-vogel-str. 3 82327 tutzing www.tutzing-schreinerei.de www.enargeberater-obertand.de

Auswahl und Beratung - Seit mehr als 10 Jahren in Tutzing -



Seit über 10 Jahren gibt es Mestanza in Tutzing. In dieser Zeit hat sich der Fachhändler für Fernseher, HiFi und Satellitenempfangsgeräte mit einer klaren Strategie positioniert: Technische Premiumgeräte, möglichst mit dem Siegel „Made in Germany“.

Wir sprachen mit dem Meister, Herrn Roberto Mestanza.

Frage: Herr Mestanza, was raten Sie Kunden, die sich für ein neues Fernsehgerät interessieren?

Roberto Mestanza: Ein guter Fernseher ist eine Investition für die nächsten Jahre. Die Technik entwickelt sich aber in dieser Zeit weiter. Daher sollte man darauf achten, dass das Gerät zukunftsfähig ist und sich jederzeit aufrüsten lässt.

Frage: Aber kann das nicht jedes Gerät?

Roberto Mestanza: Nein. Wir haben uns daher auf Metz-Fernseher spezialisiert. Die sind modular aufgebaut, damit kann man im Fall der Fälle Erweiterungen einfach „hinzustecken“ oder per Software-Update einspielen.

Frage: Was ist sonst noch wichtig?

Roberto Mestanza: Dass Sie sich Zeit nehmen und die Geräte miteinander vergleichen. Als Fachhändler bieten wir Ihnen kompetente Beratung, damit Sie das Gerät finden, das Sie wollen.

Wir haben in unserem Showroom in Tutzing stets alle Geräte vorrätig und führen unseren Kunden die unterschiedlichen Ausstattungen in aller Ruhe vor.

Frage: Und wie steht es mit HiFi?

Roberto Mestanza: Wir führen mehrere Marken und haben diese ebenfalls ausgestellt. Kenner können so verschiedene Lautsprechersysteme „probehören“ und miteinander vergleichen.

Frage: Was macht „Mestanza“ aus?

Roberto Mestanza: Mestanza steht für Beratung und Service vor Ort: hier in Tutzing und dem Oberland. Wir sind Ihr kompetenter und verlässlicher Partner für alle Bereiche der Unterhaltungselektronik. Gerne sind wir auch für Sie da, vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin.



Bei Mestanza bekommen Sie:

- Fernseher von Metz, Loewe und Technisat
- 4K-Fernseher von Sony
- HiFi und Lautsprecher
- SONOS Soundsysteme
- Fernsehmöbel
- High-End-Kabel
- Außenlautsprecher
- Tivoli-Radiogeräte
- Telefonanlagen und Telefone

... stets mit bester Beratung und kompetentem Service

Wir leisten für Sie:

- Installation von Fernseh- und Audioverkabelungen: sauber, schnell und fachmännisch
- Alle Arbeiten rund um Antennenanlagen, Planung und Installation neuer Anlagen bis hin zu Antennerrückbau
- Vernetzung und Multimedia-Installationen
- Planung und Aufbau von Telefonanlagen



Mestanza GmbH
Bahnhofstr. 2
82327 Tutzing
Tel. 0 81 58 - 61 64



Roberto Mestanza
Radio- und Fernsichttechniker
Informationstechnikermeister
Betriebswirt (HWK)
Inhaber der dibkom Personen-
zertifizierung für KOAX-Netze

UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT



Eigennutzung.

Rechtzeitig vor der Senkung der Fördermittel aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sollen zwei neue Photovoltaikanlagen in Tutzing errichtet werden. Je eine Anlage mit 30kW auf dem Dach des Gymnasiums und dem Dach der Grundschule Traubing. In erster Linie wird der Strom selbst in den Gebäuden genutzt werden (Planung: 75 Prozent der Anlagenleistung), nur der Überschuss wird in das öffentliche Netz eingespeist. Die Anlagen werden durch die Energiegenossenschaft Fünfseenland finanziert (Kosten ca. 50.000 Euro je Anlage) und durch die Gemeinde für bis zu 20 Jahre angemietet. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, die Anlage vorzeitig zu kaufen. Für nur 1.000 Euro Einlage wird die Gemeinde nun stimmberechtigtes Mitglied der Energiegenossenschaft. Beide Anlagen werden bis Anfang August installiert sein, um weiter die aktuelle Förderung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz zu erhalten. Die Risiken liegen eigentlich nur bei der Energiegenossenschaft, was den Gemeinderäten die Entscheidung durch das Umlegen auf Verbraucher und Bürger insgesamt sehr einfach machte.



Parkautomaten.

Auf den beiden Parkflächen in der Greinwaldstraße (neuer Parkplatz am Gelände der früheren TSV-Halle) und am alten Festplatz (neben dem Minigolfplatz) werden Parkscheinautomaten aufgebaut. Eine Arbeitsgruppe soll jetzt ein Parkkonzept für weitere Parkflächen erarbeiten. Dabei könnte es um zeitliche Nutzungsbeschränkungen von Parkplätzen gehen und weitere Standorte für Automaten. Neben Gemeinderäten sollen die Verkehrsplanerin und Gewerbetreibende eingebunden werden.



Erweiterung.

Das Einheimischenmodell Am Kallerbach soll erweitert werden. Auf der derzeit freien Fläche am stark abfallenden Hang neben der Staatsstraße nach Weilheim sind im Bebauungsplan von 1998 weitere fünf Häuser möglich. Drei davon parallel zur Straße, mit Wandhöhen bis 9m und in zweiter Reihe zwei Gebäude mit Wandhöhen bis sieben Meter. In Tutzing gibt es einen größeren Bedarf von kleineren, günstigen Mietwohnungen für Jung und Alt sowie Interesse an einem weiteren Einheimischenmodell. Eine Mischung von Geschoßwohnungsbau für Miet- und Eigentumswohnungen und Reihenhäusern wird dabei vorgesehen. Gemäß Beschluss des Gemeinderates wird beim Eigentümer, dem Zweckverband Wohnen, die weitere Bebauung dieses Abschnitts beantragt. Über das Projekt soll bei der nächsten Sitzung des Verbandes beraten und beschlossen werden. Sollte der Beschluss positiv ausfallen, werden die Details geplant und in das weitere Verfahren gebracht.



Sanierung.

Ein Walmdach als neues Hauptdach soll die Probleme mit dem eindringenden Regenwasser sowie der Beseitigung der Luftfeuchtigkeit des Innenraums der Würmseehalle beseitigen. Mit dem neuen Dach werden höchstens 50% des Regenwassers auf das Vordach geleitet, bei dem bisher große Mengen Wasser eingedrungen waren. Bedingt wurde dies durch falsche Planung sowie Pfusch bei der Bauausführung. Architekt Reinhard Elbl sagte bereits zu, dass er keine Ein-

wände gegen die Änderung der Bauform des Hallendachs habe. Seine Versicherung deckt indes nur Schadensersatzfälle bis 500.000 Euro ab - eine Deckungssumme, die vertraglich außergewöhnlich niedrig vereinbart wurde. Da es bei der Halle um zwei Gewerke geht, könnte die Haftpflichtversicherung anteilig zwei Mal in Anspruch genommen werden. Die maximale Haftungssumme wird aber eigentlich nur dann fällig, wenn die Bauform des Daches nicht verändert wird. Es liegt jetzt am Verhandlungsgeschick von Rechtsanwalt Dr. Alexander Scholz und Gutachtern, wie hoch die Deckungssumme tatsächlich ausfallen wird und wie viel von den angesetzten ca. 1,45 Mio. Euro Gesamtkosten bei der Gemeinde hängen bleiben.



Koordination.

Zu einem „Abstimmungs- und Koordinierungstreffen“ werden die Tutzinger Vereine und Initiativen am 23. Oktober 2014 in den Sitzungssaal des Rathauses eingeladen. Kulturreferentin Brigitte Grande möchte die schöne Tutzinger Tradition fortsetzen, die Termine für die großen öffentlichen Veranstaltungen und Projekte der Vereine zu koordinieren. Unter dem Motto „gemeinsame Interessen gemeinsam wahrnehmen - gemeinsame Probleme gemeinsam lösen“ ist es das Ziel des Abstimmungstreffens, Doppelungen und Konkurrenzen zu vermeiden und stattdessen die gegenseitige Wahrnehmung und Unterstützung zu stärken.



Sommerferien in der Gemeindebücherei Tutzing

Vom 01. August bis 11. September jeden Freitag und Samstag geöffnet. Freitag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr; Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Tutzings Wasserwacht: Immer auf Posten und schnell zur Stelle

Sicher. **LOEGER** IMMOBILIEN

35 Jahre: klares Denken, klare Lösungen, klares Handeln
info@loeger.de / Hauptstr. 57, Tutzing / Tel. 08158-3020 / www.loeger.de

AUGUST-AKTION
30%
auf alle Schuhe!

Ihr Partner für
Gesundheit
und Mobilität: **SANITÄTSHAUS
PIEGSA**

Tutzing, Kirchenstraße 8, Tel: 08158 - 90 66 64
www.sanitaetshaus-piegsa.de
Mo-Fr 9:00-13:00 u. 14:00-18:00, Sa 9:00-13:00 Uhr
Annahme für Schuhreparaturen und orthopädische Schuhzurichtung

Sommer, Sonne, gute Weine

Testen Sie 10 Bio-Weine und
-Prosecco zum Sommerpreis

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch

**Bio
Markt**
Tutzing

Öffnungszeiten: **AURO**
Mo.-Fr. 8.30-18.30
Sa. 8.30-13.00
NATURHAAREN
FACHKUNDE

Wine Schönheit & Feinschmecker
Höllwegerer Allee 12 08158-7282

0/10 **GROSSER PARKPLATZ
SONDERVERKAUF**

WEGEN SORTIMENTSBEREINIGUNG VOM 29.7. bis 2.8.2014
Über 5000 Artikel radikal reduziert

REDUZIERUNGEN BIS ZU 80%

**START: DIENSTAG, 29. JULI
PUNKT 9 UHR**

**INTERSPORT
THALLMAIR**

Traubinger Str. 2 · 82327 Tutzing · Tel. 08158/993156
www.intersport-thallmair-tutzing.de

UNSERE GEMEINDE

„Den Wildwuchs auf dem Bausektor eindämmen“

Marlene Greinwald, Tutzings Dritte Bürgermeisterin, über Amt und Vorhaben

Gleich morgens organisiert Marlene Greinwald den Tag auf dem Greinwaldhof. Sie führt die Pferde auf die Koppeln, hilft beim Ausmisten und unterstützt ihren Ehemann, den Fischer Martin Greinwald, der täglich auf den See hinausfährt. Dazwischen arbeitet sie im Büro, bereitet sich auf Gemeinderatsitzungen vor und nimmt Termine in ihrem Amt als 3. Bürgermeisterin von Tutzing wahr. Ihr Tag ist durch getaktet - Multitasking ist kein Fremdwort für die gelernte Landwirtin. Wir verabreden uns mit Marlene Greinwald auf ihrem Hof und treffen auf eine Frau mit offenem Blick und klarer Stimme, die mit Freude über ihre neue Aufgabe als 3. Bürgermeisterin von Tutzing spricht.



Marlene Greinwald

Frau Greinwald, Sie sind seit kurzem im Amt. Was war Ihre erste Aufgabe?

Ich erinnere mich mit Freude an diesen Termin. Ich habe Marie Luise Goebel, die das „Junge Theater in Tutzing“ ins Leben gerufen hat, zu ihrem 80. Geburtstag gratuliert. Ab 14. Juli ist ja im Rathaus eine Ausstellung über das „Junge Theater Tutzing“ zu sehen.

Sie gehören seit 24 Jahren dem Tutzinger Gemeinderat an. Welche Highlights oder auch Enttäuschungen haben Sie in dieser Zeit erlebt?

Nun ja, 24 Jahre sind natürlich eine sehr lange Zeit. Es gab Erfreuliches und Positives, aber auch einige enttäuschende Momente, die ich als Gemeinderätin miterleben musste. Die Zeit im Detail Revue passieren zu lassen, würde aber wahrscheinlich ein Buch füllen.

Wo sehen Sie Ihre Schwerpunktthemen?

Als Schulreferentin drehen sich meine Hauptthemen in erster Linie um die Kinder – also Kindergarten und Schule. So begrüße ich die Vielfalt an Kindergärten in Tutzing, die wir jungen Familien für ihre Kinder anbieten können. Als Landwirtin bedeuten mir der Schutz unserer Umwelt und der Naturschutz sehr viel, die bauliche Entwicklung unseres Ortes müssen wir wieder in den Griff kriegen.

Sie haben die meisten Stimmen von allen Gemeinderatskandidaten erhalten, das muss Sie doch sehr stolz machen?

Natürlich freue ich mich sehr über diesen großen Vertrauensbeweis. Ich bin da schon ein wenig demütig und versuche, den Erwartungen mit vollem Einsatz gerecht zu werden. Sicherlich ist das erfreuliche Wahlergebnis darauf zurückzuführen, dass die Mitbürger/Innen mit meiner Arbeit in den vergangenen Legislaturperioden zufrieden waren. Ich glaube auch, viele Tutzinger sehen einfach in mir die Mitbürgerin, die in unserem Ort verwurzelt ist und sich für die Tutzinger Belange einsetzt. Das schafft Vertrauen.

Wo sehen Sie persönlich Ihre Stärken?

Ich kann zuhören und versuche Lösungen zu finden, wenn Probleme aufkommen – als Mutter von drei Kindern habe ich alle Facetten der zwischenmenschlichen Kommunikation erlebt. Das war bestimmt ein gutes Training, um im Gemeinderat klar den eigenen Standpunkt vertreten zu können.

Was bedeutet die Wahl zur 3. Bürgermeisterin für Sie?

Wir Freie Wähler können dadurch mehr mitgestalten. Wir haben nun die Möglichkeit, schon im Vorfeld von Entscheidungen unsere Ideen und Lösungsansätze besser einzubringen. Für uns war es auch ganz wichtig, dass mit meiner Kollegin Elisabeth Dörrenberg (CSU) und mir die beiden größten Fraktionen die Vertreter von Bürgermeister Krug stellen. Ich halte dies für einen wichtigen Beitrag für ein konstruktives Miteinander im Gemeinderat.

Welche Aufgaben übernimmt der 3. Bürgermeister?

Wenn der Bürgermeister und der Zweite Bürgermeister verhindert sind, dann übernimmt der Dritte Bürgermeister die Amtsgeschäfte. Ansonsten gibt es viele Aufgaben, mit denen der Rathauschef uns beauftragt: Dazu gehören Besuche bei Jubilaren, aber auch die Vertretung der Gemeinde in Beiräten und bei Veranstaltungen. Unser neuer Bürgermeister führt im Gemeinderat eine sehr offene Informationspolitik. Daneben informiert uns der Bürgermeister regelmäßig über wichtige und aktuelle Vorgänge, sodass Frau Dörrenberg und ich für den Vertretungsfall gut vorbereitet sind.

Wie bekommen Sie all die beruflichen und privaten Aktivitäten unter einen Hut?

Ja, manchmal könnte der Tag 25 Stunden haben. Aber als selbständige Landwirtin habe ich natürlich den Vorteil, dass

English Training in Tutzing
Enjoy your summer!
Neue Kurse starten im Oktober
Machen Sie mit!

jumpE English Training
spad Coaching

Sabine Schwarz
☎ 01573 1808123
www.jump-e.de

Ich bin im Urlaub
vom 23. bis 31. August 2014

Praxis für klassische Homöopathie
Heilpraktikerin Dorothee Nasemann
Buchenstr. 3, 82347 Bernried, Tel. 08158/905737
Telefon-Sprechstunde Montag bis Freitag 11.00 Uhr - 12.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche

ich mir die Arbeit einteilen kann. Und mein Mann unterstützt mich, wo es nur geht. Auch wenn ich zwischendurch plötzlich verschwinde, um meine Amtsgeschäfte zu erledigen. Wenn dann noch ein wenig freie Zeit bleibt, reite ich gerne oder besuche ab und zu Konzerte oder kulturelle Veranstaltungen.

Was haben Sie sich für diese Amtsperiode vorgenommen, wofür stehen Sie?

Wir versuchen alles, um unsere Schulen weiterzuentwickeln und auf einem qualitativ hohen Stand zu halten. Die Kinderbetreuung, dazu gehören Kinderkrippen und Horte, müssen wir ausbauen und ein ausreichendes Angebot schaffen. Mir liegt auch besonders am Herzen, dass in Tutzing gelebt und gearbeitet wird. Ich wünsche mir ein Miteinander der Menschen, die hier wohnen. Denn es darf nicht sein, dass sich Tutzing in Zukunft zur Schlafstadt entwickelt und es sich nicht mehr lohnt ein Geschäft im Ort zu betreiben. Außerdem werde ich mich nach wie vor dafür einzusetzen, den Wildwuchs auf dem Bausektor einzudämmen. Da sind wir uns bei den Freien Wählern einig. Wir können die Zeit nicht anhalten, das ist mir klar, aber es darf nicht so ausarten.

In unserem Ort ist in den letzten Jahren einiges schief gelaufen, was stört Sie da am meisten?

Da gibt es Bauträger und Bauwerber in Tutzing, die meinen, sie könnten machen, was sie wollen. Wer durch unseren Ort geht, der ja Luftkurort war und geprägt ist durch seine lange Fischertradition, fühlt sich durch die Bausünden stark gestört. Angesprochen werden wir häufig auf Bauprojekte, die augenfällig völlig aus dem Rahmen fallen oder auf Garagen, die verkehrsbehindernd bis zur Straße gebaut wurden. Sicherlich gibt es da noch viele andere abschreckende Beispiele. Die Möglichkeit, dagegen vorzugehen und das zu verhindern haben wir, da bin ich fest überzeugt. Da setzt unser neuer Bürgermeister gerade schon Zeichen. Und hier stehe ich und auch der größte Teil des Gemeinderates voll dahinter.

Sie stehen aber auch noch für etwas anderes und das ist die Tradition.

Bedingt durch meine Herkunft und die der Familie, in die ich eingehiratet habe, gehört die Tradition einfach zu meinem Leben. Sie erdet und verwurzelt einen. Wie schön ist es, auf den kulturellen Veranstaltungen der Tutzinger Gilde oder an Festtagen die Fischertracht zu tragen. Sie ist wirklich ein Stück Geschichte und Heimatliebe.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft in Tutzing?

Ich wünsche mir, dass Tutzing seine einzigartige Identität behält – und die Werte, die den Ort so prägen, über Generationen hinweg weitergetragen und gelebt werden. HB

UNSERE GEMEINDE

Wie ich es sehe

Mitmachen statt Meckern

Als ich mich zu Beginn des Jahres 2013 der Gruppe Tutzingener BürgerInnen anschloss, die dann den Verein Tutzing Liste e.V. (TL) gründete, tat ich das aus dem simplen Grund, etwas zum Wohle Tutzings beitragen zu wollen. Nach zahlreichen Wohnungswechseln unserer Familie ist Tutzing seit 19 Jahren unsere Heimat. Und dieses Gefühl, hier zuhause zu sein, hat das Bedürfnis geweckt, diesen Lebensort auch verantwortungsvoll mitgestalten zu wollen. Wobei, das gebe ich



Neu-Gemeindepolitiker
Wolfgang Behrens-Ramberg

gerne zu, ich noch keine konkrete Vorstellung davon hatte, in welcher Form ich meinen Beitrag am sinnvollsten leisten könnte. Die erste Antwort darauf gab der Verein, als er mich zum Schatzmeister wählte und mich auch in der inhaltlichen Vorstandsarbeit zunehmend forderte. Auf Platz 4 der Wahlvorschlagsliste gesetzt, musste ich mir die zweite Antwort, wo und wie ich Verein und Gemeinde am besten gerecht werde und wie intensiv und ernsthaft ich mich einsetzen kann, natürlich selbst geben. Bei den Gesprächen mit der Familie und innerer Zwiesprache mit mir selbst traten drei gute Gründe für mein Engagement hervor: Erstens: Mit meinem beruflichen Hintergrund und meinem aufrichtigen „Ja“ zu dieser Region kann ich fachlich und menschlich für die Zukunftsentwicklung Tutzings beitragen. Zweitens: Jeder kennt das – sitzt man mit Freunden und Bekannten zusammen, kommt man dabei auf Geschehnisse im Gemeindeleben, über die man sich ärgert oder aufregt. Und manchmal flüstert einem dann die eigene innere Stimme zu: „Na dann engagiere dich doch!“ Drittens: Bürgerschaftliches Engagement war mir schon immer wichtig. Aber mit der zunehmenden Globalisierung und Virtualisierung unserer Gesellschaft empfinde ich heute mehr als je das Bedürfnis, ganz real und wahrhaft nachhaltig, dort gut zu wirken, wo wir tatsächlich leben und die Folgen unserer Taten unmittelbar spüren dürfen – und spüren müssen. Seit meiner Wahl in den Tutzingener Gemeinderat wird meine Motivation immer wieder hinterfragt. Ob es nicht entspannender wäre, Golfen zu

lernen oder zu reisen. Entspannender wäre das sicher – aber das war ja nie das Ziel. Und so kann ich die Frage nach meiner Motivation mit den bereits genannten Argumenten beantworten, die ich mir bei Wahlantritt selbst gegeben habe – und daran hat sich natürlich nichts geändert. Im Gegenteil: Jetzt bin ich denjenigen verpflichtet, die mir ihre Stimmen gegeben haben. Ein faires Miteinander im neuen Gemeinderat und ein konstruktives Arbeiten auf Sachebene bieten dafür gute Voraussetzungen. Darauf lege ich großen Wert. Meine Kompetenz in Wirtschaft und Finanzen habe ich im Wahlkampf herausgestellt und werde diese nun zum Wohl der Gemeinde einbringen. Denn Tutzing ist unser Zuhause, wir sollten es darum genauso bewusst, vernünftig und freudig gestalten wie unsere eigenen vier Wände – für uns selbst, unsere Kinder, unsere Gäste. Manchmal, das kennen wir alle leider nur zu gut aus der Politik, gehen die Dinge langsamer voran, als ich es mir für Tutzing wünsche. Aber dass „von heute auf morgen“-Lösungen nicht immer die vernünftigsten sind, haben wir alle schon erlebt. Und da ich vom Charakter her, so behaupten Freunde, jemand bin, der dran bleibt, fühle ich mich mit Freude und Ernsthaftigkeit am richtigen Platz. Meiner Überzeugung nach stellt ehrenamtliche Tätigkeit das Fundament unseres Gemeinwesens dar. Der Staat kann und soll nicht alle Lebensbereiche gestalten, wir wollen ja gar nicht immer „von oben“ bestimmt werden, sondern die Chance haben, unser Umfeld selbst zu formen. Und das können wir auch - mit Rat und Tat, mit Geld oder Zeit, die wir zur Verfügung stellen. Ein Ehrenamt kann man z.B. in nahezu jedem Bereich ausüben, Unterstützung wird überall benötigt: in Sport, Kultur, Gesundheit, Schule, Umwelt- oder Tierschutz, in Politik, Kirche, Justiz, bei Unfall- und Rettungsdiensten, sozialen Dienste u.v.m. Entscheidend ist, dass Sie ein Feld wählen, das Ihren Neigungen, Erwartungen, Werten und Zeitvorstellungen entspricht, damit Sie dort zuverlässig und mit Freude wirken können. Die zahlreichen Vereine in Tutzing, die unserer Gemeindeleben bereichern, schaffen dank ehrenamtlicher Helfer ein lebens- und liebenswertes Tutzing für alle Generationen. Ich sehe oft mit Staunen und Begeisterung, wie viel Kompetenz wir hier auf unterschiedlichen Gebieten haben. Wenn wir diese alle nutzen könnten! Und wenn wir ein bisschen öfter auf diese innere Stimme hören, die manchmal sagt „Meckere nicht, bring dich ein!“, dann würde Tutzing viel gewinnen. Ich bin jedenfalls überzeugt, dass in unserer Gemeinde und den BürgerInnen noch jede Menge positiver Kraft für die Zukunft steckt.

W. Behrens-Ramberg

Bäckerei - Konditorei
Cafe Nikolaus Reis
Filiale Tutzing
Marienstraße 2a
Tel. 08158/918124
www.baecckerei-reis.de

BÄCKEREI AUS ALTECHLAND
Bäckerei · Konditorei
REIS
Seit 1903

Ihr Start in den Tag
„Uferlos Frühstück“
Frühstücksbuffet
für € 4,99*
in unserem Cafe
*zzgl. Getränke

SCHLAGLICHT

Was denn nun?

Die Parkplätze entlang des Fadlbaches an der Midgardstraße nehmen Spaziergänger, Jogger, Mütter mit Kindern, die zum Spielplatz wollen und Gäste der beiden Restaurationsbetriebe in der Nähe gerne in Anspruch. Verwirrung löst die neue Beschilderung aus. Plötzlich steht hier nämlich zu lesen:



Verwirrung - wer darf hier parken?

Als das Foto gemacht wurde, überlegten gerade zwei Damen, die wohl nicht die Absicht hatten, in den Tutzinger Biergarten zu gehen, sondern nur einen Spaziergang machen wollten, ob sie denn nun hier parken dürfen oder nicht. Ja, das ist tatsächlich die große Frage. Dass die Parkplätze seit einiger Zeit dazu beitragen müssen, das erweiterte Sitzplatzangebot im Biergarten mit dem vom Landratsamt entsprechend geforderten Parkplätzen zu bedienen, hat man im alten Gemeinderat hingenommen und nicht weiter darüber geredet. Man hoffte, das Problem „mehr Sitzplätze = mehr Parkplätze“ auf diese Weise „formal“ zu lösen. Jetzt sieht es so aus, als seien diese vorher öffentlichen Parkplätze für die Allgemeinheit gesperrt. Oder sind sie gar nicht gesperrt, solange die Schranke offen ist? Oder sind nur einige davon für den Tutzinger Biergarten? Wer stellt sein Fahrzeug widerrechtlich ab? Jeder, der nicht im Tutzinger Biergarten einkehrt? Jeder der seine Parkuhr nicht einstellt? Ich weiß es nicht, Sie vielleicht?

esch

Hotel  Restaurant
SEEBLICK
Inh.: Familie Lütjohann
82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056
www.hotel-seeblick-bernried.de

Auch der August wird „pffiffig“,
denn unsere Küche verwöhnt Sie weiterhin mit
Pfifferlings-Variationen und Salaten frisch vom Markt.
Im September stehen bei uns **Fisch und Pasta**
auf der Karte!

Bei schönem Wetter bedienen wir Sie gerne in unserem
schattigen Biergarten!

Besonders empfehlen wir uns bei Ihnen für Ihre
Familien- und Firmenfeiern.

Die verschiedenen Nebenräume unseres Restaurants
und unser neuer Festsaal bieten den optimalen Rahmen
für die kleine und große Veranstaltung
(von 2 bis 200 Personen)!

Gerne beraten wir Sie bei der Ausrichtung Ihrer
Festlichkeiten!

Herzlichst Ihre Familie Lütjohann
und das Seeblick-Team



HUT Geske GmbH

Hochstadterstr. 10 • 82229 Unering
Tel 08163 - 2004 • www.hut-geske.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mi-Nachmittag geschl. Sa 9 bis 12 Uhr

Große Auswahl - der Weg lohnt sich!

- Trachtenhüte aller Art und in allen Qualitäten - auch Anfertigung.
- Stroh- und UV-Schutz-Hüte. Regenhüte (Goretex und Filz)
- Wie gewohnt: Damen- und Herrenhüte für jeden Anlass - z.B. Zylinder oder Pillbox ...

Wir reparieren Ihre Hüte:

z.B. putzen - auffrischen- aufbügeln - weiten ...

Bei uns finden Sie auch eine große Auswahl an Zubehör wie:
Hutabzeichen, Federn, Flaume, Knöpfe, Niederhaken,
Handgestricktes und handgeschnitzten Hutschmuck.

AB SEPTEMBER:



Frauensache

TUTZING

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Zwei Jahre Buttlerhof Traubing

„Wir haben zwei erfahrene Gastronomen als Wirtsleute für den Buttlerhof gefunden!“ So lautete vor knapp zwei Jahren die hoffnungsvolle Erfolgsmeldung des damaligen Zweiten Bürgermeisters Peter Stich in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Werksausschusses. Wer konnte - nach einigen



Der Buttlerhof in Traubing

weniger zufrieden stellenden Erfahrungen - ahnen, was für eine Erfolgsgeschichte folgen sollte! Schubi und Heiko - wie sie ihren Gästen inzwischen bekannt sind - hatten zuvor erfolgreich die Sportgaststätte in Eglfing (zwischen Weilheim und Murnau) geführt.



Neues Zentrum der Geselligkeit

Als in Traubing „wieder einmal“ neue Wirtsleute gesucht wurden, erinnerten sich Peter Stich und Marcus Grätz (Geschäftsleiter der Gemeinde Tutzing) an die beiden, die schon eine Weile davor einmal Interesse am Buttlerhof gezeigt hatten. Man fragte nach und innerhalb weniger Tage war man sich damals einig. Mit der Eröffnung am 16. Juni 2012 begann die Verwandlung des Buttlerhofs.

Auf dem Tutzinger Wochenmarkt warben sie kurz vor dem ersten WM-Spiel der deutschen Mannschaft mit einem Informationsstand damit, dass alle Spiele der deutschen Mannschaft auf Großbild angesehen werden können. „Wir waren auf viele Besucher vorbereitet, aber dass es dann ca. 350 Leute wurden, die teilweise mit Bussen an-

kamen, hat uns überwältigt,“ so Friedhelm Schubert. Der erst im letzten Jahr durch den Bauhof wieder hergerichtete Biergarten war dabei bis auf den letzten Platz belegt. Zu Fronleichnam gaben die beiden ein großes und gut besuchtes „Hoffest“ anlässlich ihres zweijährigen Betriebsjubiläums. Von den Gästen der letzten Jahre ist durchwegs nur Gutes zu hören. Freundliche und kompetente Wirte, die eine gute Küche zu fairen Preisen bieten. Und bei Dekorationen sind sie wahre Meister.

Zu Feiertagen und anderen Gelegenheiten des Jahres gibt es ansprechende Angebote. Eine umfangreiche Fotoausstellung zu den bisherigen Großveranstaltungen war beim Fest zu bestaunen. In der Küche setzt Heiko auf Qualität. Für die jahreszeitlich angepasste Karte lässt er sich die Fleischwaren von der Metzgerei Magnus Bauch in München liefern. Bauernhofeis, Torten und Kuchen kommen vom Engesser-Hof in Pöcking. Für eigene Feiern mit bis zu 200 Personen ist der Buttlerhof die erste Wahl - zuvorkommender Service und gute Preise garantiert. www.buttlerhof.de CP



Nette Wirtsleute, gute Küche, viel Gastlichkeit

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft



Inh.: D. Hirt 0 81 58 - 90 49 62

Sicherheitsbeschläge
Panzerriegel
Schließanlagen

Zylindertausch
Zusatzschlösser
Einbruchschadenbehebung



DIES und DAS

Tutzing-Zentrum: TIEFGARAGENSTELLPLATZ
Greinwaldstraße / Ecke Hauptstraße in gepflegtem
Anwesen ab sofort oder später zu vermieten.
Tel. 08158 - 903775

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender
www.atg-tutzing.de

Pavillon für Schönes

Sein Erkennungszeichen: roter Leinenmantel, Holzpantinen und Hund. Seit 1984 arbeitet er in Tutzing im Pavillon an der Hauptstraße und wohnt ebenso lange in Feldafing, er, der Thomas Richter, 1962 in Leonberg/Stuttgart zur Welt gekommen und ausgebildeter Raumausstatter. Bis zur Selbst-



Pavillon-Besitzer Thomas Richter und seine Auszubildende

ständigkei arbeitet er bei der Firma Schäfer, nach deren Aufgabe des Ladens versuchte er seinen Traum zu verwirklichen, etwas Eigenes zu haben – den Pavillon. Sein Arbeitstisch, abgeschaut in einem der Königsschlösser von König Ludwig, ist versenkbar, so dass genügend Raum bleibt für Beratungs- und Verkaufsgeschäfte, die von Polsterei, Vorhängen, Beschattungen, Tapezieren bis zu Wandbespannungen reichen. In dem kleinen Laden, man glaubt es kaum, sind eine Unmenge an Musterstoffen (3 ½ Tausend) aktuelle und neueste. Der Ruf von Thomas Richters Arbeiten, Reparieren, Beraten reicht über unsere Grenzen hinaus bis in die Schweiz, nach Österreich, Frankreich und Madeira. Durch Mundpro-

paganda, Empfehlungen und Vorzeigarbeiten ist der Ruf weitreichend. Thomas ist und bleibt jedoch bescheiden und zurückhaltend. Natürlich kann er nicht die enorm viele Arbeit, die Aufträge, Beratungen – auch außer Haus – alleine bewältigen. Unterstützt im geschäftlichen Bereich wird er durch den kaufmännisch ausgebildeten Alexander von Wurmbbrand-de Brenco, der nach einem privaten Gesangsstudium hauptberuflich Sänger ist. Er war übrigens heuer der Offizielle Faschingsprinz der Landeshauptstadt München, gesponsert von Richters Pavillon und noch einigen Tutzinger Geschäftsleuten. Als Mädchen für alles fungiert Ritschie Bohumila, als festangestellte Schneiderin werkelt in der Hallberger Allee. Und dann ist da noch ein hübsches, nettes Lehrling – Lisa - aus Penzberg. Es war schwer einen Ausbildungsplatz als Raumausstatterin zu finden, Richter nahm sie und ist ein liebevoller, auch manchmal strenger Lehrherr. Zwei Hobbys hat er: Blumenschmuck – und Arbeit. Es ist kein „Muss“, es macht Spaß und Freude. Er kennt kein Jammern über das Zuviel, er ist positiv, liebenswürdig und gutgelaunt.



Es ist für uns eine Freude, seinen „blumigen“ Pavillon in unserer Mitte zu haben. Sollten sie neugierig auf seine Arbeit geworden sein, können Sie diese im neu ausgestatteten Tutzinger Hof anschauen. Und dort gleichzeitig den neuen Koch begutachten. IC

Markenzeichen Blumenschmuck

Familiendition seit über 55 Jahren

Wir setzen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, Ihnen als Trauermde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein

82319 Starnberg - Hönleider Str. 53
Tel.: 0 81 51 / 3 01 40

82131 Gauting - Bahnhofsstr. 17
Tel.: 089 / 850 21 78

82327 Tutzing - Grenzstraße 11
Tel.: 0 81 58 / 63 42

88913 Dießen a. A. - Johannisstr. 21
Tel.: 0 88 07 / 67 00

82362 Weilheim - Bahnhofsstr. 27
Tel.: 0881 / 927 00 27

82515 Wolfratshausen - Sauerbacher Str. 62
Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungszirkus.de
mailto:info@bestattungszirkus.de

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL
ZIRKUS
BESTATTUNGEN

Elektro Weth oHG

Wir erledigen kleine Elektroarbeiten für Sie...

- Lampen montieren und reparieren
- Defekte Steckdosen austauschen
- Türklingel erneuern und reparieren

...und natürlich auch große!

- Hausinstallationen
- Blitzableiter
- Antennenanlagen

www.elektro-weth.de
Boeckeler Str. 26 - 82327 Tutzing - Tel: 08158-1545

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Event-Location KurTheater

Die Idee kam vom Förderverein des KurTheaters Tutzing und wurde von Kinobetreiber Michael Teubig auch schon bald in die Tat umgesetzt: Das KurTheater neben dem normalen Spielbetrieb auch als Event-Location für Veranstaltungen aller Art zur Verfügung zu stellen! Ob Firmen-Jubiläum, Geburtstag, Familienfeier oder einfach ein Abend mit vielen Freunden und Verwandten die einen Film von „damals“ oder eben diesen „einen Film, der sie ein Leben lang begleitet hat“ noch einmal in einem festlichen Rahmen erleben wollen - das sollte doch möglich sein. Das Foyer lässt sich mit we-



Kinofoyer für Feste

nigen Handgriffen in einen exklusiven Getränke-Ausschank verwandeln und die vom Förderverein gesponserten, vier Meter langen Tische können platzsparend über die erste Stuhlreihe des KurTheaters aufgebaut werden und ein leckeres Finger-Food-Bufferet anbieten. Gläser für über 100 Gäste stehen zur Verfügung und die Gastgeber können selbst entscheiden ob und wie sie das Buffet bestücken wollen. Ob 30-er, 40-er oder 50-er Jahre-Feeling das Event begleiten soll - das KurTheater bietet die passende Musik, historische Dias, die die Gäste auf den kommenden Film einstimmen und vieles mehr. Natürlich können auch private Dias, Foto- und Film-Shows vom Laptop, DVD's und sogar Super-8-Filme auf der großen Leinwand gezeigt werden.

Eine Mikrofonanlage steht ebenso zur Verfügung wie evtl. zusätzliche Bistro-Tische für den Saal und das Foyer. Firmen wie die in Tutzing ansässige Life competence oder der Evangelische Gemeindeverein haben das KurTheater schon als Event-Location genutzt.



Plaudern über den Wunschfilm

Hospiz-Stiftung im Refugium Beringerpark

In Tutzing wurde eine Stiftung zur Förderung der Hospizausbildung in Form einer Gemeinnützigen GmbH gegründet. Die vordringliche Aufgabe dieser Einrichtung soll es sein, dass eine Ausbildungs-Akademie zur medizinischen Versorgung und Pflege von Patienten in den letzten Lebenswochen geboten wird. Den Studierenden wird nach der Abschlussprüfung ein Zertifikat überreicht, auf dem die erfolgte qualifizierte Ausbildung bescheinigt wird. Die Pflege von todkranken Menschen geht über die Arbeit vom Pflegepersonal des



Haupthaus im Beringer Park - Oase der Schmerztherapie

Krankenhauses hinaus. Im Vordergrund steht hier natürlich die Schmerzbehandlung, genauso wichtig ist die psychologische, fürsorgliche und empathische Zuwendung.

Bundesweit gibt es heute 280 derartiger Einrichtung, dabei wird derzeit statistisch auf 61 000 Bürger ein Hospizbett gerechnet. Zwischen Garmisch und München gibt es momentan nur 10 Hospizplätze in Polling. Der Bedarf wird jedoch aufgrund der demographischen Entwicklung drastisch ansteigen. Großfamilien in denen Schwerkranken bis zum Ende versorgt werden können, sind zur Seltenheit geworden. Die Politik muss sich darauf einstellen, dass die Hospizbewegung, um den Bürgern ein würdiges Ende zu ermöglichen, weiter auszubauen ist. Dabei sind kleine Wohneinheiten, bei denen nahe Angehörige von Sterbenden für wenige Tage bei ihren Lieben bleiben können, notwendig.

Der leider bereits verstorbene Prof. Dr. Hendrik Dobbstein vom Tutzinger Krankenhaus hatte vor Jahren die Idee, eine Hospiz-Akademie zur speziellen Ausbildung von Ärzten und Pflegekräften zu gründen. Glücklicherweise hat der Eigentümer des großen Beringer- Grundstücks, der Bayerische Beamtenbund, ein Stiftungskapital von Euro 50 000.- zur Eintragung der Stiftungs-GmbH zur Verfügung gestellt. Dem Stiftungsrat gehören außer dem Vorsitzenden Dr. Dr. Peter Frey und der Vertreterin Frau Katharina Zach die Beisitzer Prof. Dr. Dittmar, Dr. Gniwotta und weitere an. Der Vorstandsvorsitzende ist Gebhard Brennauer.

Für Dr. Gniwotta ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass es sich hier um eine Hospiz-Akademie handelt, die mit der Palliativstation im Tutzinger Krankenhaus, wenn auch eine gewisse Zusammenarbeit stattfindet, nichts zu tun hat. Die Fortbildungs-Akademie steht in Zusammenarbeit mit der Hospiz- Pflegeakademie Ingolstadt, von dort werden die Dozenten und Ausbilder vermittelt. Der erste Seminarkurs mit ca. 10 Teilnehmern ist bereits abgeschlossen und fand in den aufwändig renovierten Tagungsräumen der alten Beringervilla statt.

Der Neubau im Beringerpark, in dem ca. 10 bis 12 Hospiz-Pflegebetten untergebracht werden sollen, ist bereits im Bau.

Ansprechpartnerin ist Katharina Zach. Nähere Informationen unter www.stiftung-beringerpark.de.

PGS

Ihr Krankenhaus am Ort



Benedictus
Krankenhaus
Tutzing

62. Tutzinger Patientenforum,
17.09.2014, 19.00 Uhr

Wenn das Herz zu langsam schlägt - aktuelle Schrittmachertherapie

Referentin: Dr. Tanja U nge
Oberärztin Kardiologie

Telefonische Anmeldung bitte unter: **08158 / 23-280**

Veranstaltungsort:
Benedictus Krankenhaus Tutzing,
Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

Notdienste im August

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

- | | |
|------------------------------------------|-------------------------------------------|
| 1. Fr Olympia-Ap. | 17. So Schloß-Ap. u.
Die Söckinger-Ap. |
| 2. Sa Post-Ap. | 18. Mo See-Ap. |
| 3. So Linden-Ap. | 19. Di Nikolaus-Ap. |
| 4. Mo Schloß-Ap. u.
Die Söckinger-Ap. | 20. Mi Stadt-Ap. |
| 5. Di See-Ap. | 21. Do Ap. am Markt |
| 6. Mi Nikolaus-Ap. | 22. Fr Ludwigs-Ap. |
| 7. Do Stadt-Ap. | 23. Sa Aesculap-Ap. |
| 8. Fr Ap. am Markt | 24. So Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. |
| 9. Sa Ludwigs-Ap. | 25. Mo Maximilian-Ap. |
| 10. So Aesculap-Ap. | 26. Di Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. |
| 11. Mo Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. | 27. Mi Olympia-Ap. |
| 12. Di Maximilian-Ap. | 28. Do Post-Ap. |
| 13. Mi Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. | 29. Fr Linden-Ap. |
| 14. Do Olympia-Ap. | 30. Sa Schloß-Ap. u.
Die Söckinger-Ap. |
| 15. Fr Post-Ap. | 31. So See-Ap. |
| 16. Sa Linden-Ap. | |

Notdienste im September

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

- | | |
|-------------------------------------------|-------------------------------------------|
| 1. Mo Nikolaus-Ap. | 16. Di Ap. am Markt |
| 2. Di Stadt-Ap. | 17. Mi Ludwigs-Ap. |
| 3. Mi Ap. am Markt | 18. Do Aesculap-Ap. |
| 4. Do Ludwigs-Ap. | 19. Fr Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. |
| 5. Fr Aesculap-Ap. | 20. Sa Maximilian-Ap. |
| 6. Sa Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. | 21. So Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. |
| 7. So Maximilian-Ap. | 22. Mo Olympia-Ap. |
| 8. Mo Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. | 23. Di Post-Ap. |
| 9. Di Olympia-Ap. | 24. Mi Linden-Ap. |
| 10. Mi Post-Ap. | 25. Do Schloß-Ap. u.
Die Söckinger-Ap. |
| 11. Do Linden-Ap. | 26. Fr See-Ap. |
| 12. Fr Schloß-Ap. u.
Die Söckinger-Ap. | 27. Sa Nikolaus-Ap. |
| 13. Sa See-Ap. | 28. So Stadt-Ap. |
| 14. So Nikolaus-Ap. | 29. Mo Ap. am Markt |
| 15. Mo Stadt-Ap. | 30. Di Ludwigs-Ap. |

Polizei-Notruf

110

Feuerwehr und Rettungsdienst

112

Krankenhaus Tutzing	081 58-230
Polizei-Inspektion	081 51-3640
Giftnotruf	089-19240
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	081 51-148920
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1 11 01 11
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1 11 02 22
Rettungs-, Notarzt und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	0 1805-19 12 12
Hospiz Pfaffenwinkel	081 58-1458



Ihr Pflegepartner am Starnberger See

Unsere Leistungen:

- Ambulante häusliche Krankenpflege
- Pflegeberatungsbesuch
- Medizinische Behandlungspflege
- Betreuung an Demenz erkrankter Menschen
- Betreute Wohnanlage
- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften für an Demenz erkrankte Menschen
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Palliativpflege, Palliativnetzwerk
- Tagesbegegnungszentrum
- Pflegenotruf
- Forum für pflegende Angehörige



Tutzing: 08158 / 90765-0

Starnberg: 08151 / 97159-15

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.

Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing

www.Krankenpflege-Tutzing.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Neue Privatschule im Gewerbegebiet Kallerbach

Das Frericks-Gelände in der Ziegeleistraße 12 stand seit 2002 leer. Jahrelange Versuche von Hans-Peter Frericks zur Vermietung waren erfolglos. Anträge an die Gemeinde, das Gelände anderweitig zu nutzen, z. B. mit einer Anlage für Senioren oder Wohnbebauung, wurden abgelehnt. Im November 2013 erwarb es der Feldafinger Unternehmer Michael Schulze. Inzwischen konnte er nahezu alle Flächen an kleine Unternehmen vermieten. In einen Bereich mit ca. 1500 m² im größten Gebäude, kommt eine neue Privatschule, die



Neuer Schultypus, wo vorher Gewerbe war

schon zum Schuljahresbeginn starten wird. „Create Schools“, wie sie von der Gründerin Dr. Gina Deininger genannt wurde, soll dort im ersten Stock und im Dachgeschoß einziehen. Bereits ab September 2014 ist der Betrieb mit anfangs bis zu 60 Kindern bei Schulleiterin Stefanie Norman vorgesehen. Später könnten es bis zu maximal 150 Kinder werden. Dazu hat der Bauausschuss des Tutzingener Gemeinderates einer beantragten Nutzungsänderung der Gewerbeflächen zugestimmt.

Nach zwei Jahren Antragsverfahren steht die Genehmigung durch die Regierung von Oberbayern kurz bevor - Anmeldungen dürfen bereits angenommen werden.

Inzwischen liefen verschiedene Umbauten am Gebäude an. So wurden die sehr schmalen Fenster jeweils auf angemessene fast zwei mal zwei Meter vergrößert und verschiedene Wände und Türen müssen zur Aufteilung einer großen Lagerhalle eingezogen werden. Ins Schwärmen kommt Deininger, wenn sie von den großen, vorwiegend bewaldeten Außenanlagen erzählt. Hier kann sie noch einmal rund 1300 Quadratmeter Grünfläche mit Bach und Teich als Pausenflächen oder für Schulprojekte vielfältig nutzen. Aber was bietet diese „create school(s)“ Besonderes? Gemäß Gina Deininger wurde die createschools gGmbH gegründet, damit die Lücken im aktuellen Bildungssystem geschlossen und die Schüler besser auf die Herausforderung unserer modernen, globalen Welt vorbereitet werden. „Für diese progressive Ganztagschule gilt als Schwerpunkt das projektorientierte Lernen mit einer holistischen (=ganzheitlichen) Herangehensweise an jedes Kind und seine individuelle Art und Weise zu lernen und dem Bestreben, unmittelbares und globales Bewusstsein zu schaffen. Nicht zuletzt die OECD-Studien (z. B. PISA) sprechen sich positiv für diesen Ansatz aus. Die Schule lehrt in drei Stufen. Die Foundation School (Klassen 1-4), die High School (Kl. 5-9) und das College (ab

10. Kl.). Als interner Abschluss wird ein „High School Diploma“ verliehen. Für den Mittleren Bildungsabschluss und das Abitur werden die Kinder vorbereitet, diese sind jedoch nur extern zu erwerben. Dazu wird die Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen angestrebt. Dieses gilt ebenfalls für die Nutzung von Funktionsräumen (z. B. Physik und Chemie) und Sporthallen. Qualifizierte und spezialisierte Lehrkräfte aus dem In- und Ausland wurden bereits engagiert. Ende Juni fand ein Informationstag in den neuen Räumen statt, der mit ca. 100 Eltern und Kindern gut besucht war. Als weitere Termine waren der 10. und der 20. Juli veröffentlicht. Günstig ist eine solche Alternative indes leider nicht. Als



Das Schulgebäude: Unterrichtsbeginn im September

monatliches Schulgeld sind - einkommensabhängig - zwischen 200,- und 1.000,- Euro zu zahlen. Dabei werden auch Möglichkeiten für Stipendien gesucht. Weiterhin ist je Familie eine Bürgschaft von 3.000 Euro erforderlich. Dazu kommen Kosten für die Anmeldung (50 Euro), den Eignungs-/Aufnahmetest (150 Euro) sowie für Mittagessen, wenn dieses gewünscht wird. Als Kantine wird die bestehende Küche mit Speisesaal im Casino der früheren Standortverwaltung der Bundeswehr im Gelände genutzt. Damit die Verkehrsbelastung für die angrenzenden Anwohner erträglich bleibt, werden die Kinder zu Fuß oder mit dem Rad kommen bzw. in Ausnahmefällen mit Kleinbussen („Neunsitzer“) gebracht. Kinder die mit der Bahn oder mit Schulbussen nach Tutzing kommen, werden zu Fuß in Gruppen zur Schule begleitet. Weitere Informationen unter: www.createschools.de CP

Heizung
BJÖRN THIES
Sanitär

82327 Tutzing
Am Höhenberg 16
Tel.: 08158/993147 Fax 993148, email: bthies@t-online.de

Wir machen Sie fit!

Ihr Life Competence Gesundheitsclub

Die Bewegung kommt im Alltag meist viel zu kurz. Dadurch leiden Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden. Tun Sie was dagegen. Erleben Sie, wie gut Fitnesstraining tut und wie viel Spaß es macht, gemeinsam mit anderen aktiv zu sein. Lassen Sie sich überraschen was Sie mit dem Programm in nur 5 Wochen erreichen können. Los geht's!

Ihr Trainingsziel: Bessere Koordination

Ca. 453 Skelettmuskeln symmetrisch auf die linke und rechte Körperhälfte verteilt, ermöglichen dem Menschen Haltung, Fortbewegung und Kommunikation. Das Zusammenspiel dieser Vielzahl an Muskeln muss perfekt abgestimmt sein, damit eine Bewegung präzise, sicher und ökonomisch durchgeführt werden kann. Sie aktivieren nicht nur ihre Muskulatur, sondern gleichzeitig auch ihre beiden Gehirnhälften.

Wir bieten Ihnen die verschiedensten Möglichkeiten für ein koordinativ anspruchsvolles Training in entspannter Atmosphäre.

Melden Sie sich bei uns an unter der Telefonnummer 08158 / 3622 oder direkt im Studio in der Midgardstraße 8a, 82327 Tutzing. Wir freuen uns auf Sie!

3 Experten
5 Wochen
1 Ziel: Deine Fitness



Wir machen dich fit!

Top motiviert. Richtig trainieren. Lecker essen.

Mit Dr. Stefan Frädlich, Dr. Christine Theiss
und Holger Stromberg

5 Wochen nur 79 Euro

Das Experten-Programm, exklusiv bei uns.

Jetzt anmelden!



**Life
competence**
Figur • Gesundheit • Fitness

Life-competence Gesundheitsclub Rosemarie Döllinger

Midgardstr. 8a | Tutzing | Telefon 08158/3622
www.life-competence.info

WIE ES FRÜHER WAR

Die Familiensaga Knittl (8)

Baufirma Knittl: Klosterbau in Tutzing

Dem eigentlichen Klosterbau ging voraus, dass der Geheimrat Dr. Johann Nepomuk von Ringseis, Leibarzt von König Ludwig I, für seine Familie 1865 das Landhaus Nr. 37 erwarb und es zu dem heute noch bestehenden Haus, welches sich ganz unten links an der Bahnhofstraße/ Ecke Hauptstraße befindet, umbauen ließ.

Er hinterließ seinen drei Töchtern, Emilie, Marie und Bettina, die alle alleinstehend und sehr sozial engagiert waren, das Haus mit dem großen umliegenden Grundstück. Bereits 1884 ließen die Töchter ein Haus im südlichen Teil des Grundstücks erbauen. Ihr Plan war es, dort unter der Obhut der Klosterschwestern aus der St. Benediktus-Missionsgenossenschaft eine Kinderbewahranstalt einzurichten.

Das Projekt wurde von den Gemeinderäten zuerst mit vorgeschobenen Argumenten abgelehnt. Aber die drei Schwestern ließen sich von ihrem sozialen Projekt nicht abbringen. Im Jahre 1891 wurde das Gebäude mit einem Kapellenbau ergänzt und zum kleinen Missionskloster Maria Hilf



1902: Aushubarbeiten zum neuen Kloster; dahinter das Klösterl

umgebaut, das von den Tutzinger auch liebevoll Klösterl genannt wird. Die Ringseis-Töchter, die zu der Zeit bereits mit dem Gründer der Missionsgemeinschaft St. Ottilien, Pater Andreas Amrhein, bekannt waren, übergaben im selben Jahr das Klösterl dem weiblichen Teil der Abtei St. Ottilien. Somit war ihr Wunsch, eine Kinderbewahranstalt in Tutzing zu gründen, in Erfüllung gegangen und die Klosterfrauen, die dort auch untergebracht waren, übernahmen die Kinderbetreuung. Im Jahre 1905 erhielt das Klösterl nordseitig noch einen weiteren Anbau für die Unterbringung betagter, pflegebedürftiger Frauen. Die Pläne für das Klösterl stammen vom Tutzinger Architekten Engelbert Schnell, die Maurerarbeiten wurden von der Baufirma Knittl durchgeführt.



Das Mutterhaus der Missionsbenediktinerinnen

Aufgrund des großen Zulaufs im Stammkloster St. Ottilien planten die Missionsschwestern ihr eigenes Kloster in Tutzing. Der Klosterbau begann dann im Juni 1902 mit dem Rasenaushub und der Herstellung der Zufahrtswege. Der Bau erstreckte sich insgesamt über zwei Jahre.

Den Zuschlag erhielt der Münchner Architekt Michael Kurz. Nach dem Entwurf von Kurz wurde eine dreiflügelige Anlage zu vier Geschossen gebaut. Öffentlicher und privater Bereich waren entsprechend den Ordensregeln getrennt konzipiert worden. Zum Haus gehörten zudem Wirtschaftsräume im Keller und ein Gemüse- und Obstgarten. Die wuchtige Gesamterscheinung ähnelt einer alten Burg mit mittelalterlichen Elementen: außen die Ecktürmchen, Balkone und Erker sowie die Rundbögen und Pfeiler im Inneren. Neben

dem Architekten Kurz waren für die Planungen der Gruft des Kloster-Mutterhauses neben Engelbert Schnell auch Pater Paulus aus dem Kloster St. Ottilien mit verantwortlich. Die örtliche Bauleitung übernahm der Tutzinger Ingenieur Engelbert Schnell.



1902: Xaver Knittl beim Aufmauern der Klostergruft

Die Bauausführung geschah durch die Baufirma Xaver Knittl, dem damals größten Baugeschäft am Ort. Das Baugeschäft war ein bekannter Arbeitgeber. Im Jahre 1902 waren im Baugeschäft allein 238 Arbeiter beschäftigt. Einige stammten in dieser Zeit direkt aus Tutzing wie beispielsweise der Maurer Georg Grünwald, Jahrgang 1874, oder die Zugführer Johann Cataneo und L. Walser, beide Jahrgang 1880. Die meisten Beschäftigten kamen aus der näheren Umgebung wie Wolfratshausen, Raisting, Feldafing, Pöcking oder Starnberg. Manche Arbeiter aus der Baufirma Knittl stammten aber auch von weit her wie der Maurer Peter Rumiz aus Italien, der sich später selbstständig machte. Einige Arbeiter kamen aus Niederbayern oder Schlesien und siedelten sich in Tutzing an, da sie in ihrer Heimat keine Arbeit fanden. Lange Zeit kamen noch Maurer aus Weissenbach in Tirol und nutzten die zum Teil verwandtschaftliche Beziehung zum Firmengründer Joseph Knittl, der von dort stammte, und 1871 auf Wunsch des Herzogs Ludwig in Bayern an den Starnberger See übersiedelte.

Das Foto vom Richtfest am 22. August 1903 zeigt neben den Verantwortlichen für den Klosterneubau auch die Maurer und Mörtelweiber der Baufirma Knittl. Das Mörteltragen auf dem Bau war damals Frauensache – in Kraxen auf dem Rücken. Die Maurer riefen nur "an Batz brauch ma", das war für die "Mörtelschicken", die meist aus Böhmen stammten, das Kommando, eine weitere Ladung Mörtel nach oben zu schleppen. Damals waren die technischen Möglichkeiten auf dem Bau noch sehr begrenzt, jedoch gab es beim Klosterbau bereits einen Betonmischer, da der Land- und Seebote am 11. November 1902 vermerkte, dass sich ein Arbeiter, den Finger in einer Betonmaschine gequetscht hatte und einem anderen Arbeiter, welcher mit Einschalen beschäftigt war, ein Karren voll Beton auf den Kopf geleert wurde und er dabei einige Löcher im Kopf davontrug. Stefanie Knittl



1903: Richtfest Kloster: erste Reihe v. links: Architekt Michael Kurz (4.); Emilie von Ringseis; Baukoordinator Engelbert Schnell (7.) und Baumeister Xaver Knittl (8.)

Bewegen ist Leben

Priv.-Doz. Dr. med. Jan Zöllner Chefarzt Endoprothetik, Orthopädie und Unfallchirurgie am Benedictus Krankenhaus.

Bewegung fördert die Gesundheit und macht Spaß. Bewegen heißt Lebensqualität!

Schon früh habe ich mir in meiner ärztlichen Tätigkeit das Ziel gesetzt, die Beweglichkeit meiner Patienten zu erhalten oder wiederherzustellen. Dazu habe ich mich auf den künstlichen Gelenkersatz spezialisiert. Ältere Menschen, die durch Schmerzen und Bewegungsunfähigkeit sehr eingeschränkt sind, können dank der Endoprothetik wieder ein normal-bewegtes und zufriedeneres Leben führen. Zudem leiden heutzutage auch junge, sportlich aktive Menschen an einem erheblichen Verschleiß der Gelenke. Diese entstehen in vielen Fällen als Folge von frühen Unfällen in der Jugend. Mir ist es dabei wichtig, allen Patienten, für die ein künstlicher Gelenkersatz die letzte Behandlungsmöglichkeit ihrer Beschwerden darstellt, zu einer deutlich verbesserten Lebensqualität und einem beschwerdearmen Leben zu verhelfen. Die modernen Implantate ermöglichen auch dem aktiven Patienten vielfältige sportliche Möglichkeiten mit nur wenigen Einschränkungen. Da heutzutage Prothesenwechsel auch mehrfach möglich sind, stellt der Gelenkersatz auch für den jüngeren Patienten eine Alternative dar, um mit geringen Einschränkungen wieder sportlich aktiv sein zu können.

Grundsätzlich muss man wissen, dass Prothesen sich lockern können schon allein auf Grund der Tatsache, dass der Knochen lebt und sich immer wieder umbaut. Früher hat meist ein Materialverschleiß zu einer Lockerung mit Schädigung des Knochens geführt, was durch die heute verwendeten Materialien weitgehend verschwunden ist. Dieser Prozess der Lockerung führt dazu, dass oft nach vielen beschwerdefreien Jahren plötzlich wieder Schmerzen auftreten können. Daher ist es mir vor allem bei jungen Patienten wichtig, in die Behandlung mit einzubeziehen, dass eine anstehende Operation womöglich nicht die Letzte ist.

Die Endoprothetik beschäftigt sich damit, Gelenke durch Implantate ganz oder teilweise zu ersetzen. Man spricht vom künstlichen Gelenkersatz. Bei Schulter-, Hüft-, Sprung- und Kniegelenk stellt sie ein bewährtes Verfahren dar, wenn Gelenke bei einem Unfall oder durch Verschleiß zerstört wurden und konservative Methoden keine Linderung erbringen. Der den meisten Menschen bekannte Begriff des „künstlichen Knies“ ist ein Beispiel aus der Endoprothetik: Was die wenigsten allerdings wissen, ist, dass es sehr verschiedene Verfahren und endoprothetische Lösungen bei den angesprochenen Gelenken gibt. Neben der Kompletthoprothese, bei der Knochenteile entfernt und ersetzt werden, gibt es beispielsweise auch komplett- oder teilüberkronende Methoden (Oberflächenersatz oder Schlittenprothese). Teilweise ist auch die Versorgung mit individuell angefertigten oder sogenannten Sonderprothesen erforderlich. Daher kommt der genauen Untersuchung und Diagnose der Schädigung eine besondere Bedeutung zu, um die adäquate Behandlungsmethode zu wählen. Auch kann nach ausführlicher Untersuchung und Beratung evtl. noch eine gelenkerhaltende Operation angezeigt sein.

Weichteilschonende Operationsmethoden „minimal invasiv“ sind dabei eine Grundvoraussetzung. Hierbei werden insbesondere die Muskeln und Bänder geschont. Genauso gehört dazu eine gezielte Schmerztherapie im Anschluss an die Operation, um eine rasche Mobilisation des Patienten mit guter Funktion zu ermöglichen.

Durch eine enge Zusammenarbeit mit unserer angeschlossenen Rehabilitationsklinik in Feldafing, die ein hervorragendes Behandlungskonzept mit intensiver Physiotherapie vorhält, können wir unsere Patienten auch bis zum Abschluss der Reha mit- und weiter betreuen.



Patient (Hausarzt, 62 Jahre) sechs Wochen nach der Knieprothesen-Operation

Nicht immer sind die Ergebnisse einer Operation wie man sie sich vorgestellt hat. Einige Patienten leiden unter Funktionsstörungen, Lockerungen oder Infektionen einer Endoprothese, die zu einem erheblichen Verlust an Lebensqualität und Schmerzen führen, oder oftmals die Situation schlechter machen als zuvor. Hier ist eine genaueste Untersuchung und Diagnostik erforderlich, um einerseits die entscheidende Ursache für die Beschwerden zu erkennen. Dies ist die Voraussetzung, um gemeinsam mit dem Patienten die Möglichkeiten einer Therapie zu besprechen und zu planen. Auch wenn man

unter Umständen die bestehenden Probleme nicht komplett beseitigen, sondern nur verbessern kann, so besteht für die meisten aber immer die Möglichkeit der Beschwerdebesserung und damit eine bessere Lebensqualität.

Die Menschen werden immer älter und sind dabei dank der modernen Medizin auch noch im höheren Alter immer fitter und wollen körperlich aktiv sein. Auf der anderen Seite ermöglicht die moderne Medizin heute, auch Patienten mit höherem Operationsrisiko einen operativen Eingriff, wenn die Schmerzen und Einschränkungen zu gravierend sind, was früher zum Teil nicht möglich war. Dazu zählen vor allem für den Patienten schonendere und kürzere Operationen, besser verträgliche Narkoseverfahren und eine spezifischere Betreuung nach der Operation. Im Kollegialsystem mit meinem chefärztlichen Kollegen Dr. Huber-Stentrup möchte ich als Orthopäde hier dem Patienten mit meiner Erfahrung im Bereich Endoprothetik helfen, dies zu erreichen und gleichzeitig das Behandlungsspektrum im Benedictus Krankenhaus Tutzing in diesem Bereich noch weiter auszubauen. Eine ausführliche Untersuchung und Beratung im Vorfeld ist hierfür eine Grundvoraussetzung.



Priv.-Doz. Dr. med. Jan Zöllner,
Chefarzt



MENSCHEN IN TUTZING

Christine Henle wurde 80

Die Jubilarin wurde am 19.07.34 im Sudetenland geboren. 1946 war Christine in der 6. Klasse, da wurde sie mit den Eltern aus der angestammten Heimat vertrieben. Nach verschiedenen Stationen fand die Familie in Krün bei Mittenwald eine neue Heimat in Bayern. Nach Abschluss der Volksschule in Krün ging Christine auf das Lyceum (Gymnasium) nach Garmisch-Partenkirchen und beendete dort die Schule mit dem Abitur.

Nach dem Studium der Germanistik lernte Christine am gemeinsamen Arbeitsplatz, dem Finanzamt Garmisch-Partenkirchen, ihren späteren Mann Walter kennen und lieben. 1960 heiratete Walter seine Christine und sie zogen in ein Haus in Tutzing mit schönem Blick über den Starnberger See ein. Für Christine und Walter Henle war die Natur schon immer wichtig, beide waren über Jahrzehnte Naturschutzbeauftragte für den Landkreis Starnberg. In dieser Eigenschaft lernten sie die hintersten Winkel und Ecken unserer schönen Landschaft kennen. Christine hat sich aber auch professionell mit Biologie und Pflanzenkunde beschäftigt, sie schrieb ein Buch über Giftpflanzen im Garten und auf den Fluren. Daraufhin erhielt sie einen Auftrag beim Bayerischen Rundfunk in der Sendereihe „Ratgeber“. Ein zweites Buch für Kinder und Jugendliche wurde unter dem Titel „Die Giftpflanzenuhr“ verlegt.

Christine Henle: Naturfreundin, Autorin, TN-Redakteurin

Walter Henle, der schon 1982 von Anfang an in der Redaktion der „Tutzing Nachrichten“ dabei war, brachte nach ca. 12 Jahren auch seine Frau Christine zu den Sitzungen mit. Ihre Beiträge waren für die Tutzinger Nachrichten eine Bereicherung. Zuerst vertretungsweise bei Krankheit, dann zunehmend öfter erledigten Christine Henle und ihr Mann die Redaktionsarbeiten, bis sie schließlich die volle Verantwortung übernahmen. Lange Jahre waren sie für die Schlussredaktion und die Fertigstellung des Blattes zuständig. Christine Henle und ihr Mann sind auch nach ihrem Ausscheiden aus der Redaktion den Tutzinger Nachrichten weiterhin freundschaftlich verbunden.

Die ganze Redaktion gratuliert zum Geburtstag recht herzlich und wünscht für die Zukunft Gesundheit und weiterhin frohes Schaffen.

PGs

Mellys top beauty

Kosmetik- und Nagelstudio
Behandlung · Beratung · Verkauf

Im August 20% auf alle Produkte

Melanie Schmitt
Kirchenstraße 8 · 82327 Tutzing
Tel. 08158 / 90 79 00 · www.kosmetik-tutzing.de

Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

- 7 Tage **Ostsee** Wismar **Mo. 18.–So.24. Aug.** mit Rostock, Schwerin und Lübeck incl. HP, p.P. **529,- €**
- Insel Mainau Sa. 30. Aug.** Busfahrt incl. Fähre und Eintritt (Kinder 42,- €) p.P. **47,- €**
- Arthurhaus am **Hochkönig Sa. 13. Sept.** Fahrt mit Besuch der Sennerei Schweizerhütte p.P. **32,- €**
- 4 Tage Törggelen & Almabtrieb **Meransen/Südtirol 25.–28. Sept.** incl. 3 x Ü/HP, Reisel. p.P. **319,- €**
- 4 Tage **Wachau** Emmersdorf **Mo.29. Sept.– Do.2. Okt.** incl. 3 x HP, Heurigen, Weinp. p.P. **339,- €**
- Apfelmarkt in Bad Feilnbach 11. Okt.** Fahrt mit Kaffeepause im Winkelstüberl p.P. **22,- €**
- 4 Tage **Venezianische Träume Do. 16.- 19. Okt.** Incl. 3 x Ü/HP, Stadtf. + Prosecco Pr. p.P. **249,- €**
- 4 Tage Saisonabschluss. **Harz/Wernigerode Do.30. Okt.– So.2. Nov.** incl. 3xHP Ausfl. p.P. **339,- €**
- 4 Tage **Hamburg Do. 13.– So. 16. Nov.** incl 3 x Ü/F, Stadt- und Hafensrundfahrt. p.P. **299,- €**
- 4 Tage **Advent im Elsass 4.- 7. Dez.** incl. 3x HP, mit Colmar, Straßburg, Freiburg, p.P. **329,- €**
- 4 Tage Weihnachten **Thüringen 23.- 26. Dez.** incl. 3x HP 4* Hotel, Bamberg, Weimar, Erfurt, Plauen p.P. **329,- €**
- 3 Tage Silvester am der **Bergstraße 30. 12. 2014 - 01. 01. 2015** incl 2xÜF, 1x Silvesterfeier p.P. **299,- €**

zu den schönsten Weihnachtsmärkten ❄️❄️❄️

- Erlebnis-**Weihnachtsmarkt Bad Hindelang** 28. Nov. incl. Eintritt zur Eröffnung ½ Tag p. P. **35,- €**
- Christkindlmarkt in Ulm** 29. Nov incl. Stadtführung ½ Tag p. P. **30,- €**
- Weihnachtsmarkt in Bamberg** 30. Nov. incl 2 Std. Stadtführung, 1 Tag p. P. **33,- €**
- Zum romantischer **Weihnachtsmarkt** auf die **Fraueninsel** 5. Dez. incl. Schiffahrt, ½ Tag p. P. **33,- €**
- Mittelalterlicher **Weihnachtsmarkt in Esslingen am Neckar** 6. Dez. incl Stadtf. ½ Tag p. P. **33,- €**
- Waldweihnachtsmarkt Halsbach** 7. Dez. incl. Eintritt und besuch von Altötting, ½ Tag p. P. **33,- €**
- Weihnachtsmarkt Pfaffenhofen a. l. l. m** 10. Dez. incl. Besuch von Cafe Hipp, ½ Tag p. P. **20,- €**
- Romantische **Weihnachtsmarkt** auf **Schloss Tüßling** 12. Dez. incl. Eintritt, ½ Tag p. P. **33,- €**
- Weihnachtsmarkt in Regensburg** 13. Dez. incl Stadtführung 1 Tag p. P. **33,- €**
- Weihnachtsmarkt Schloß Schweinschütt** 14. Dez. incl. Eintritt, ½ Tag p. P. **30,- €**
- Kuchlbauer-Weihnachtsmarkt in Abensberg** 17. Dez., ½ Tag p. P. **27,- €**
- Weihnachtsmarkt in Stuttgart** 20. Dez. ½ Tag, p. P. **33,- €**
- Weihnachtsmarkt in Meran** 20. Dez. incl. Stadtführung 1 Tag p. P. **33,- €**
- Historischer, romantischer **Weihnachtsmarkt Schloss Guteneck** 21. Dez. incl. Ein. ½ Tag p. P. **40,- €**

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:
ein Reisegutschein vom Traubinger Reiseservice

Anmeldung:
Werner Bamberg · Schul-Str.8 · 82327 Tutzing-Traubing
Tel.: 08157/609226 · Fax: 08157/609227
traubinger-reiseservice@info2000.de
www.traubinger-reiseservice.de

Späte Heimat Tutzing

In meiner Pfarrer-Heimatdiözese Rottenburg-Stuttgart dürfen die Priester mit 70 Jahren in den Ruhestand gehen. Vor fünf Jahren war es auch für mich soweit und ich habe mir Tutzing als neues Zuhause ausgesucht. Eine zentral gelegene, ansprechende Wohnung war überraschend schnell gefunden und die mehrfach gestellte Frage: „Wie können Sie nach Tutzing ziehen, wo Sie doch hier niemand kennen?“, beantwortete sich in den ersten Monaten meines Hierseins



Pfarrer Norbert Wahl: „Heimat für den Ruhestand gefunden“

von selbst. Wir Pfarrer haben es leichter, Kontakt zu bekommen, da wir ja auch im Ruhestand am Altar noch gebraucht werden. So lernen uns sehr schnell die Kirchenbesucher kennen, wir reden mit den Ministranten, Lektoren, Organisten, Eucharistiehelfern oder es gibt Gesprächspartner vor und nach den Gottesdiensten.

Sehr persönlich wird es bei der Vorbereitung von Beerdigungen mit den Hinterbliebenen. Nicht nur in Tutzing auf dem Neuen- und dem Waldfriedhof ist hier mein Einsatzgebiet sondern auch auf dem Ost- und Westfriedhof in München und auf dem Friedhof in Nymphenburg war ich schon tätig. Taufen führten mich im vergangenen Monat nach Berlin und Tübingen und zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung wurde ich ins Benedictus-Krankenhaus gerufen. Darüber hinaus bitten mich Menschen um ein Gespräch oder wollen das Bußsakrament empfangen. Inzwischen begegne ich vielen Menschen auf der Straße, die mich freundlich grüßen, die mir aus dem Auto winken oder vom Fahrrad absteigen und mir die Hand geben. Natürlich musste ich auch Neues lernen, etwa dass es hier keinen „Acker-salat“ zu kaufen gibt, sondern nur „Feldsalat“. Ich esse ihn am liebsten mit Zwiebeln, gebratenen Speck und gerösteten Brotwürfeln. In München habe ich 1961 studiert und diese Zeit hat für mich die Region liebenswert gemacht. Der Starnberger See lädt zu schönen Spaziergängen ein, aber auch die Seen und die Berge begeistern mich. Ich bin Mitglied einer katholischen farbentragenden Studentenverbindung im CV und treffe mich oft mit meinen Cartell- und Bundesbrüdern und deren Familien in München. Seit 40 Jahren betreue ich die Mitglieder meiner Tübinger Studentenverbindung als Verbindungsseelsorger.

Bedingt durch den spürbaren Priestermangel in Deutschland werde ich immer wieder gebeten, in verschiedenen Pfarreien seelsorgerische Dienste zu übernehmen. Und die-

se „Notfälle“ häufen sich. So bin ich für die Hochfeste des Kirchenjahres 2015 bereits ausgebucht. Doch mache ich diese Dienste gerne und empfinde sie nicht als Last. Natürlich habe ich auch noch genug Zeit für mich selber, um meinen „Hobbys“ nachzugehen. In den letzten Jahren fuhr ich mit dem Auto durch Ost-Kanada, erlebte eine Fluss-Kreuzfahrt von Moskau nach St. Petersburg und lernte in der Ukraine die Freuden und Leiden der unierten orthodoxen Kirche kennen. Bulgarien mit seiner reichen Kirchengeschichte hat mich stark beeinflusst.

Mehrtägige Wallfahrten nach Maria Einsiedeln in der Schweiz, Altötting und Maria Zell, hoch oben in den steirischen Bergen, gehören zu meinem Jahresprogramm. Erstmals in diesem Jahr begleite ich 40 Pilger nach La Salette, verbunden mit einem Besuch beim Pfarrer von Ars. Hier in Tutzing habe ich einen Platz gefunden, wo ich mich rundum wohl fühle, von wo ich zu meinen Unternehmungen starte und gerne wieder zurückkomme. Möge es noch lange so bleiben!

Pfarrer Norbert Wahl

25 Jahre **Auto Parstorfer**

**Unser Sommerangebot für Sie:
Entspannt in den Urlaub**

Sicherheits-Check

- Reifen
- Bremsen
- Lenkung
- Licht

kostenlos*

*Bitte Termin vereinbaren

Auto Parstorfer
Starnberger Straße 24
82327 Tutzing
Tel. 08157 929500

Der Tölzer Knabenchor gastiert in St. Joseph

Der Tölzer Knabenchor ist auf den großen Bühnen der ganzen Welt zu Hause: in fast allen Ländern Europas, in Israel, China, Japan, Korea oder den USA. Die Wurzeln des Chores reichen über fünf Jahrzehnte zurück. Inzwischen können die begabten jungen Sänger auf eine einzigartige



Erlesenes Chorerlebnis: der Tölzer Knabenchor

Erfolgsgeschichte verweisen. Neben dem Gründer und langjährigen Chordirektor Prof. Gerhard Schmidt-Gaden und dem heutigen künstlerischen Leiter Ralf Ludewig haben Dirigenten wie Claudio Abbado, Daniel Barenboim, Nikolaus Harnoncourt und Christian Thielemann bereits mit dem Tölzer Knabenchor gearbeitet. Seit 1971 probt der Chor in München, wo etwa 200 Knaben und junge Männer in vier Ausbildungsstufen unterrichtet und nach dem Stimmbruch im eigenen Männerchor weiter betreut werden. Basis der Arbeit ist die Freude am Singen, verbunden mit sehr viel Kreativität, Spontaneität und Selbstdisziplin.

Die Besucher dieses kirchenmusikalischen Abends dürfen sich freuen auf Werke von J.S. Bach, F. Schubert, W.A. Mozart, F.M. Bartholdy, B. Britten und G. Rossini, dargeboten vom Tölzer Knabenchor und seinen Solisten und dem Männerchor des Tölzer Knabenchores unter Leitung von Ralf Ludewig. An der Orgel bzw. am Klavier ist Clemens Haudum zu hören, das Orgel-Solo spielt Helene von Rechenberg. Mit Jakob Göpfert tritt ein Tutzinger als Sänger und Solist an seinem Heimatort auf. Sonntag, 28.09.2014, 19.00 Uhr Pfarrkirche St. Joseph. Eintritt: Block A: 26,00 Euro / Block B: 21,00 Euro (Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre 12,00 Euro) Vorverkauf: Buchhandlung Held, Tourismusbüro, Pfarrbüro St. Joseph, Abendkasse. Veranstalter: Pfarrei St. Joseph, Tutzing, Tel. 08158-993333



Am Ende doch auch nur Buben

Wallfahrt nach Andechs

Am 21. September findet wieder die traditionelle Fußwallfahrt nach Andechs statt. Jung und Alt sind eingeladen zu diesem Gebetsweg, der dem Anliegen des Friedens gilt. Die Fußwallfahrt von Tutzing nach Andechs geht ursprünglich bereits ins 18. Jahrhundert zurück. Seit 1945 wird diese Wallfahrt auch als Erfüllung eines Gelöbnisses während des 2. Weltkrieges verstanden. Das Friedens-, Dank- und Bittgebet ist das große gemeinsame Anliegen. Treffpunkt um 6.00 Uhr an der Pfarrkirche. Gottesdienst um 9.30 Uhr in Andechs (kein Gottesdienst um 8.30 Uhr in Tutzing). Es laden ein: Pfr. Brummer und Pfarrgemeinderat.

Alljährliche Tradition – die Tutzinger Festtage

Von Freitag, 12. bis Montag, 15. September 2014 findet das Tutzinger Volksfest beim Rathaus statt.

Das Programm:

Fr., 12.09.

mit der Blaskapelle Traubing 18.30 Uhr Einzug der Vereine Anzapfen durch den Bürgermeister Rudolf KRUG
Abend der CSU mit Gerda Hasselfeld

Sa., 13.09.: mit der Trachtenkapelle Pähl
Zeltflohmart von 08.00 bis 12.00 Uhr (Anmeldung unter Tel.: 08158-1364)

Kindernachmittag der Schausteller

Vorstellung der Vereine durch die Tutzinger Liste von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Bayerischer Abend der JM „Spiel-Spaß-Spannung beim Gaudiwettkampf“

So., 14.09.: mit der Blaskapelle Haunshofen
Festakt 140 Jahre Veteranen und Soldatenverein Tutzing - Abend mit der SPD

Mo., 15.09.: mit der Trachtenkapelle Pähl
Seniorenachmittag ab 14.00 Uhr
Wahl der Miss & Mister Tutzing ab 19.00 Uhr

Mitwohnen: Nachfrage groß, Angebote noch klein

In der Juli-Ausgabe wurde über die Mitwohnmöglichkeit in Tutzing berichtet. Eine größere Anzahl von Wohnungssuchende meldete sich darauf hin. Leider war die Resonanz von Angeboten recht bescheiden.

In einer Veranstaltung im Juli im Betreuten Wohnen in der Bräuhausstraße wurden einige Erfahrungsberichte und auch in einem Kurzfilm über die Mitwohnmöglichkeit in München berichtet, was informativ war und sich als erfolgreich für Vermieter und Mieter darstellte.

Waltraud Frank ist jeden Freitagvormittag von 10 bis 12 Uhr im Betreuten Wohnen zu dem Thema ansprechbar. Oder Sie wenden sich bei Angeboten oder Nachfragen an Peter Gsin, Tutzing, Hauptstr. 26. Tel 08158-20777, oder 017173455050.

Kampberger Brotbackhaus - gelebte Dorfgemeinschaft

Das Kampberger Brotbackhaus (siehe Bericht TN Nov. 2013 zum Hebauf) mit angrenzendem Freisitz ist fertig. Zur Fertigstellungsfeier in Juli kamen Tutzings Zweite Bürgermeisterin Elisabeth Dörrenberg und ca. 70 Gäste aus Kampberg, Tutzing, Diemendorf, Haunshofen, Bernried und sogar Pähl. Kurz vor der Jahrtausendwende vermietete die Gemeinde das Parterre des Kampberger Bahnhofs an den Motorrad- und Veteranenclub Tutzing (MVC). Seit 5 Jahren können sich in den Clubräumen des MVC nun auch einmal monatlich Kampberger zu einen kleinen Bürgerstammtisch treffen.

Nach einem dieser Stammtische, zu dem zwei Brote spendiert wurden, kam Anfang Mai 2013 der Gedanke, ein Brotbackhaus zu bauen. Eine Anfrage bei der Gemeinde wurde positiv beschieden, nach bereits einem Monat lag die Genehmigung der Gemeinde Tutzing und des Landratsamtes Starnberg vor.



Uralte Kultur: Das Brotbacken

Die Stammtischler, vorwiegend Ruheständler, waren begeistert. Unter diesen Ruheständlern waren mehrere baufachlich versierte Leute. Aber ein Backhaus hatte noch niemand gebaut. Das Wissen darum holten sie sich bei Besichtigungen auf der Glentleiten, im Wasmeier-Museum Schliersee, aus Büchern und dem Internet.

Am 6. Juni 2013, einen Tag nach erhaltener Genehmigung, wurde vom früheren Kampberger Hans Hörmann jun. mit einem Minibagger das Fundament des Backhauses ausgehoben und noch am selben Tag betoniert. Das Backhaus sollte an das kleine frühere Petroleumhäusl angebaut werden. Nun war Organisation gefragt. Ein Abbruchunternehmer lieferte mit einem Vierachs-Lkw von einem Hausabbruch in Niederpöcking 13cbm Vollziegel mit Bauschutt an.

Es ging Schlag auf Schlag. In der Folgezeit wurde Mörtel von den Ziegeln geklopft, gemauert und geschalt. Monatelang bei schönstem Wetter schuftete eine Crew von meist 7 Freiwilligen, und zog das Backhaus hoch. Am 21. August wurde Hebauf gefeiert. Aber es war noch viel zu tun, es erfolgte der Feinschliff. Das Backhaus bekam die Türen, die Schürtür bei ebay ersteigert, stammt von einem Gutshof auf der Insel Sylt. Fast alles musste restauriert werden, weil die Baumaterialien vorwiegend aus Hausabbrüchen beschafft wurden. Dann wurde das erste Mal versuchsweise gezündelt, der Ofen zieht „pfundig“. Bis November war das Backhaus verputzt und gestrichen. Nun erhielt das Häusl seine schönste

Zierde, einen von Ernst Hruschka geschnitzten Balken mit dem Spruch „Unser täglich Brot ... 2013“.

Jetzt ist das Backhaus fertig. Brotbacken im Holzofen muss man lernen. Jeder der Stammtischler kann seinen Teig bringen, insgesamt passen 40 Kilolaipe in den Backraum. Einmal im Monat wird gebacken, und die Brote schmecken bestens. Im Winter wurde von den noch berufstätigen „Jungen“ 15 Ster gespendetes Fichtenholz gespalten und zum Trocknen aufgerichtet.

Kürzlich erfolgte der letzte Bauabschnitt, der Freisitz neben dem Backhaus. Auch das nochmals eine große Energieleistung mit den schweren Betonplatten. Alleine der Unterbau der Terrasse verschlang 16 cbm Frostschutz- und Betonkies. Und mit der hölzernen Einfriedung des Freisitz war die Arbeit beendet. Der Backhausbau hat die Gemeinschaft noch



Brotbackhaus: Identität geschaffen

mehr gestärkt, alle sind stolz auf das gelungene Projekt. Insgesamt fielen ca. 1200 Arbeitsstunden ohne Organisation und Materialbeschaffung an.

Die Höhe von Geld und vor allem der Sachspenden, die von Firmen oder von Helfern aus deren Kellern und Speichern



Brotvariationen - wohlschmeckend und haltbar

stammen, belaufen sich auf mehrere Tausend Euro. Hiermit möchten sich die „Ofenbauer“ bei all den Spendern recht herzlich bedanken. Das Backhäusl wird hoffentlich weiter gut angenommen, es soll ein Beitrag zur Kampberger Dorfgemeinschaft sein.

Sepp Deimel

TUTZINGER SZENE

Kunst in Bernried

Traditionell zeigen Kunsthandwerker aus Bernried und Umgebung an Maria Himmelfahrt wieder ihre fantasievollen Arbeiten aus Textil, Ton, Holz, Papier, Glas, Wachs, Edelmetall und edlen Steinen, die man erwerben kann.



Kunstaussstellung im „Sommerkeller“

Am Freitag, den 15. August um 10:00h ist die feierliche Eröffnung, ebenso hat dann - wie gewohnt - der „Weltladen“ seinen Verkaufsstand. Die Landfrauen sorgen während der Ausstellung für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen. Der Erlös geht sozialen Zwecken zu.

Öffnungszeiten: jeweils von 10 bis 18 Uhr an Freitag, den 15., Samstag, 16., und Sonntag 17. August.

Auch dieses Jahr - wie jedes Jahr im Sommer findet die „Bernrieder Kunstaussstellung“ statt. Im Sommerkeller haben Maler und Bildhauer ausreichend Platz zur Verfügung, um ihre Werke wirkungsvoll zu präsentieren.

In der Torbogenhalle des Klosterhofes werden dieses Jahr ausschließlich Fotografien von verschiedenen Künstlern präsentiert und im Glashaus der Gärtnerei Steiger steht der menschliche Akt im Mittelpunkt. Vom 3.08.2014 – 17.08.2014 ist Sa./So./feiertags von 10 Uhr bis 19 Uhr und werktags 14 – 19 Uhr geöffnet. TN

Tag der Vereine

Am 13.9.2014 findet im Festzelt auf der Lindlwiese von 14.00 bis 17.00 Uhr ein „Tag der Vereine“ statt. Dort präsentieren sich die Tutzinger Vereine. Sie werben um bürgerschaftliches Engagement, um Mitglieder und um Förderer.

Damit wollen sie alle Tutzinger, insbesondere auch die Neubürger, ansprechen. Es ist eine gute Gelegenheit, sich umfassend, wie auf einer Messe, zu informieren. Je nach Beteiligung der Vereine wird es auch Vorführungen geben. Weitere Informationen unter info@tutzinger-liste.de.



EdvServiceTutzing
EDV-LÖSUNGEN FÜR ALLE UND ALLES

Hans-Georg Huber Kienzestr. 6 D-82327 Tutzing
Tel: 08158-9056331 Fax: 08158-258721 mobil: 0172-5349018
e-mail: hansgeorghuber@edvservicetutzing.de
www.edvservicetutzing.de

- Beratung bei allen Fragen rund um PCs, Server, Drucker, Netzwerk
- Service bei Updates, Virenschutz, Netzwerküberwachung, Optimierung
- Schulung für Windows BS und MS Office
- Support vor Ort oder per Fernwartung
- Systemanalyse bei anstehendem Umstieg auf neue Hard- bzw. Software
- Verkauf

140 Jahre Veteranen- und Soldatenverein Tutzing

In diesem Jahr blickt der Veteranen- und Soldatenverein Tutzing auf 140 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Unter dem Motto: „Zu jung, um wirklich alt zu sein!“ hält unsere Mitglieder über drei Generationen hinweg nicht nur die Pflege der Tradition sondern auch ein enges Band der Kame-



Veteranen mit 140 Jahren Vereinsgeschichte

radschaft zusammen. Einer ist für den Anderen da, wenn er oder sie gebraucht wird. Gemeinsam feiern wir gerne, tauschen sonntäglich am Stammtisch unsere Erfahrungen über große und kleine Politik sowie persönliche Anliegen aus. Auf Wunsch begleiten wir unsere Mitglieder mit Fahne und Ehrensalue auf ihrem letzten Weg. Da unsere jungen Fahnenträger unter der Woche kaum abkömmlich sind und die große Fahne für Rentner und Pensionäre zu schwer ist, wurde die Anschaffung einer neuen, leichteren Standarte beschlossen. Dank der Spendenfreudigkeit unserer Mitglieder, der Öffentlichkeit und dem Zuschuss der Gemeinde können wir nun nach zwei Jahren Sammeltätigkeit am 14. September 2014 anlässlich unseres Gründungsjubiläums die neue Standarte in einem Festgottesdienst feierlich weihen und im anschließenden Festzug der Tutzinger Bevölkerung präsentieren. Die vereinseigene Böllerkanone, die jährlich beim Volkstrauertag den Ehrensalue schießt, wird an diesem Tag um sieben Uhr den Weckruf abgeben. Unsere Böllerguppe kommt mit ihren Handböllern schon am Abend des 13. September 2014 bei der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in der Hallberger Allee zum Einsatz. Wir freuen uns, dass auch Gäste unserer ungarischen Partnerstadt Balaton Keszede an den Feierlichkeiten teilnehmen. Die neue Standarte trägt den Sinnspruch: „Wir pflegen Kameradschaft, Frieden und Freiheit“. Unter diesem Motto sind Männer und Frauen als neue Mitglieder stets herzlich willkommen. *Willy Bauer*

Programm:

- 13.09. Samstag: 18.00 Uhr Totenehrung Kriegerdenkmal 1874
 - 14.09. Sonntag: 07.00 Uhr Weckruf, 09.00 Empfang der Vereine im Festzelt am Rathaus
 - 10.30 Uhr Festgottesdienst zum 140. Jubiläum in St. Joseph Weihe der neuen Standarte
 - 12.00 Uhr Festzug durch Tutzing (Kirche-Hauptstr.-Bahnhofstr.-Festzelt).
- Danach gemeinsames Essen und Feiern.

HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Warum gibt es auf der Roseninsel keine Pfauen mehr?

Die Roseninsel beherbergte seit 2004 ein Pfauenpaar - Tiere die einen königlichen Glanz verbreiten. Pfauen waren nicht zuletzt die Lieblingstiere des Märchenkönigs Ludwig II. Die Vögel sollten neben dem Rosengarten und dem Casino zu einem weiteren Publikumsmagnet auf der an Attraktionen



Ehemaliger Bewohner der Insel im See Foto: Förderkreis Roseninsel

so reichen Insel im Starnberger See werden. Das Manderl stolzierte um sein Weiberl herum, zog mit unvergleichlicher Grazie seine schillernde Schwanzschleppe hinter sich her. Die

Gärtner waren gespannt, wann der Pfauenhahn erstmals für sein Weiberl ein Rad schlägt, Balzverhalten demonstriert und sich dann vielleicht Nachwuchs einstellt. Doch daraus wurde nichts. „Nachdem das Weibchen kein geeignetes Versteck zum Brüten fand, flog es weg“, vermutet Alexander Hartl, der Kastellan auf der Roseninsel ist. Er weiß noch, dass die Vogeldame damals bis nach München flog und eine Zeit lang in einem Vorgarten bei einer Münchner Familie verbrachte, bevor diese das Tier nach Niederbayern brachten. Daraufhin entschied man sich, dem verlassenen Männchen lieber noch zwei gleiche Artgenossen an die Seite zu geben. Somit erfreuten drei Pfauen einige Jahre lang die Besucher. „Wegen der Vogelgrippe waren unsere Pfaue zwei Jahre in Quarantäne“, berichtet Kastl vom Ende der Pfauen. Das war notwendig, weil der Starnberger See ein gefährdetes Gebiet war und die Nutzgeflügel, worunter die Pfauen fallen, in Käfige gesperrt wurden. Kastl erzählt, dass kurz vor Ende der zweijährigen Quarantäne ein Jäger in Possenhofen eine Ente schoss, die an der Vogelgrippe litt.

Daraufhin konnten wir unsere Pfauen nicht freilassen. „Weitere zwei Jahre im Käfig, das wollten wir unseren Tieren nicht antun“, sagt der Inselverwalter. Deshalb mussten sie die Insel verlassen. Dass die Vogelgrippe wieder ausbricht, könne jedes Jahr passieren, meint er. Bei den vielen Wasser- und Zugvögeln am See wäre es sehr wahrscheinlich. Hartl versichert: „Sie haben ein schönes Leben, wir haben einen traumhaften Platz im Landkreis Weilheim für sie gefunden.“ Er vermisse die Vögel sehr, sagt er und erzählt, dass die Pfauen oft mit ihm und seinen Tieren, einer Katze und einem Hund damals auf der Insel im Gänsemarsch zur gemeinsamen Fütterung liefen. „Die Katze lief voraus, dann kam ich, dahinter der Hund und am Ende die Pfaue.“ AP

JUNGES TUTZING

Gelungene Abiturfeier



Abiturfeier 2014: Freude und Power

Wie feiert man am besten das bestandene Abitur? Lange vor den Prüfungen wurde diese Frage heiß unter den 120 Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2014 diskutiert. Schließlich einigten sie sich in Absprache mit der Schulleitung darauf, die gesamte Feier in der Würmseehalle der Gemeinde durchzuführen. Mehr als 600 Gäste waren geladen. Im offiziellen Teil, nach den Ansprachen, schritten die

glücklichen jungen Damen und Herren auf dem 35 Meter langen roten Teppich durch die ganze Halle nach vorn auf die Bühne, um das begehrte Zeugnis zu erhalten. Anschließend gab es an festlich gedeckten runden Tischen ein 3-Gänge-Menü. Ausgelassen, bis in die frühen Morgenstunden, tanzten die jungen Leute mit ihren Freunden in der Disco, in die sich die Halle nun verwandelt hatte. Nicht zuletzt dadurch wurde unter Beweis gestellt, dass die Würmseehalle eine echte Mehrzweckhalle ist. Die gelungene Abschlussfeier, die das Ende der Schulzeit am Gymnasium Tutzing markierte, war ein Event und wäre ohne die großzügige Unterstützung durch die Gemeinde nicht möglich gewesen. Die Schule bedankt sich ausdrücklich dafür.

Bruno Habersetzer,
Schulleiter

Sprechende Medizin in Tutzing

im Refugium Beringer Park, Beringerweg 26

Dr. med. Egon Gniwotta, Internist

Prof. Dr. Fritz Dittmar, Frauenarzt

Info und Kontakt: www.sprechende-medizin-tutzing.de

TUTZINGER SZENE

JM grillt und chillt mit Bürgermeister

Gute Nachbarschaft und ein gemeinsames Miteinander sind in einem Ort Grundvoraussetzung für eine positive Stimmung. Am 7. Juni veranstaltete die JM in der Greinwaldstraße ein kleines Grillfest, zu dem die ganze Straße, der neue Bürgermeister, sowie der ganze Gemeinderat eingeladen waren. Für Rudolf Krug war es als Bürgermeister die erste Gelegenheit das Anzapfen eines Bierfasses zu üben. Nur wenig Bier landete dabei nicht in Krügen, das heißt: Aufgabe bestanden. Alle Teilnehmer, darunter ein paar Gemeinderäte, waren gebeten worden ihr eigenes Grillgut mitzubringen, JM Vorstand Tobias Knobloch kümmerte sich vor Ort um das Grillen. Selbst das Wetter spielte mit: blauer Himmel und kein Regen!



Der Bürgermeister beim Anstich, die Jugend beobachtet

Es war ein lustiges Fest mit vielen interessanten und unterhaltsamen Gesprächen. Man konnte sich gegenseitig kennenlernen, gleichzeitig über kommunale Themen diskutieren. Jung und Alt saßen zusammen an den Tischen, so stellt man sich einen guten Umgang unter Nachbarn vor. MGR

Wortexperten mit Maschine, die spricht

Zum Ende des Schuljahres 2013 / 2014 fand in den drei Tutzinger Schulen eine „Premiere“ statt: je eine 5. Klasse des Gymnasiums und der Realschule sowie die 6. Klasse der Mittelschule waren gemeinsam und schulübergreifend als „Wortexperten“ unterwegs. Der Rotary Club Tutzing initiierte diesen spannenden Vormittag mit Workshops zur Sprach- und Leseförderung. In den Workshops, von Künstlern Film-schaffenden und Theaterexperten geleitet, boten sich den Schülern ungewöhnliche Zugänge zur Sprache: Es wurde gerappt und gereimt, Kunst erklärt und Theater gemacht, ein deutsch-englischer Sprachsalat gemixt und ein stummer Film vertont. Der Kabarettist André Hartmann, die Schauspieler Lucca Züchner und David Johnston von der Münchner Schauburg, die Gestaltungspädagogin Susann Tabatabai, der Wortkünstler und Autor Timo Brunke und die Jugendfilmexpertin Sabrina Unterstell eröffneten den Schülern ein originelles Experimentierfeld zum Thema Sprache.



Die Experten in Aktion

Endlich Ferien - Schülerpläne

Am 30. Juli ist es endlich wieder so weit- für die bayerischen Schulkinder beginnen die ersehnten Sommerferien. Bis zum Schulstart am 16.09.2014 ist erst einmal Pause von Schul- und Hausaufgaben – Zeit für viele andere Dinge, die unter dem Schuljahr zu kurz kommen. Für die Daheimbleibenden bietet nicht nur das Ferienprogramm der Gemeinde in Zusammenarbeit mit den Jugendabteilungen der Tutzinger Vereinen Abwechslung. Tenniscamp oder Surf- und Segelkurse u.v.m. helfen die fast sieben wöchige Auszeit vom Schulstress zu überbrücken. Auf was sich Tutzinger Kinder und Jugendliche besonders freuen, erzählen Magdalena, Katharina und Nepomuk:



Magdalena Beer, 11 Jahre:

Am meisten freue ich mich, in den Ferien ausschlafen zu können und keine Hausaufgaben machen zu müssen, einfach den Tag unabhängig von der Schule gestalten zu können. Ich habe mich beim Tutzinger Ferienprogramm für einen Tattoo-Mal-kurs angemeldet, möchte mit meinen Freundinnen spielen und neben Baden im Kuster-mannpark auch Minigolf spielen.

Katharina Thun, 12 Jahre:

Endlich Ferien und ich habe viel Zeit, mich mit Freundinnen zu treffen, Tennis und Fußball zu spielen, im Wald zu radeln oder ins Freibad nach Garatshausen zum Baden zu gehen. Ich möchte mich auch mal mit Mädchen aus meiner Klasse zu einer Mädelparty mit vielleicht Pizza und Milchshakes treffen.



Nepomuk Götz, 6 Jahre

Ich würde am liebsten nach dem letzten Kindertag gleich in die Schule gehen. Ich mache im Tenniscamp mit und beim Starnberger Fußballcamp. Ich freue mich, wenn mein Papi auch frei hat und mit mir ins Legoland und zum Baden geht. Ich gehe am liebsten ins Südbad, weil es da ein Eis gibt. UC

Sabine und Vanessa
Köpke
Friseurmeisterinnen

Glamour
Haare & Frisuren

Traubingerstraße 14
82327 Tutzing am See
08158-7237
haarstudio.glamour@t-online.de

Abschlussfahrt der Mittelschule nach Köln

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Und das können die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10V2 der Mittelschule Tutzing auf alle Fälle. Denn schließlich haben sie bei ihrer Abschlussfahrt in Köln jede Menge erlebt.



Erlebnissreise in die Domstadt am Rhein

Zunächst ging es mit einem Bus vom Traubinger Reiseservice in Richtung Ruhrgebiet. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich. Schließlich waren die Jugendlichen schon richtig gespannt, was sie in der Rheinmetropole erwartet. Doch Köln zeigte sich nicht von seiner besten Seite. Zwei Tage regnete es ohne Unterlass. So wurde das Programm kurzerhand geändert: Statt Moviepark Germany fuhr die Klasse ins Centro nach Oberhausen. In Europas größter Einkaufsmeile gab es jede Menge zu sehen und zu erleben. Abends im Hotel hatten die Tutzinger Schüler dann einen Pflichttermin: das WM-Spiel Deutschland gegen Brasilien. Der Jubel über den 7:1-Erfolg der deutschen Truppe war natürlich unbeschreiblich.

Am zweiten Tag stand das Schokoladen-Museum in Köln auf dem Programm. Hier erfuhren die Jugendlichen viel Interessantes über die Schokoladenherstellung, die Geschichte der Schokoladen und durften auch Schokolade naschen. Abends fuhr die Tutzinger Mittelschüler dann nach Bochum zum Musical „Starlight Express“. Das war für die Jugendlichen das absolute Highlight. Schon das Theater, in dem das Musical seit 26 Jahren aufgeführt wird, war beeindruckend. Das Stück selber jedoch riss die Jugendlichen richtig mit. Sie klatschten im Rhythmus der Musik mit und staunten nicht schlecht, was die Akteure mit ihren Rollschuhen alles fertig brachten. Besonders freuten sich die Jugendlichen, dass am Ende der Show noch zwei Schauspieler für Fotos zur Verfügung standen. Die Tutzinger Mittelschüler strahlten über das ganze Gesicht und waren sich einig: „Der Starlight Express war die Reise wert.“

An dritten Tag spielte endlich das Wetter mit. Es regnete nicht mehr und war warm, so dass die Klasse in den Moviepark Germany fahren konnte. Ein Riesenspaß für die Jugendlichen, die kaum ein Fahrgeschäft ausließen und gut gelaunt von einer Attraktion zur nächsten marschierten. Abends hieß es dann „Koffer packen“, denn schließlich ging es am nächsten Tag wieder zurück nach Tutzing.

Nach zwei Jahren „freiwilliges Schulbank drücken“ war diese Reise der krönende Abschluss. Doch diese Fahrt war nur möglich, weil der Förderverein der Grund- und Mittelschule die Reise großzügig unterstützte. Außerdem haben die Jugendlichen noch weitere Spender gefunden. Auch die Tutzinger Nachrichten haben die Fahrt unterstützt. An alle Spender ein herzliches „Dankeschön“.

Scha

Vorlese-Wettbewerb der Grund- und Mittelschule

Endlich war es soweit: Jetzt fand die Endrunde des Lesewettbewerbs der Grund- und Mittelschule Tutzing in der Aula statt. Die besten Leser und Leserinnen jeder Jahrgangsstufe traten gegen einander vor einer Jury aus Lehrerinnen und Mitgliedern des Elternbeirates an. Die Bedingungen waren für alle Buben und Mädchen gleich. Jeder Teilnehmer stellte das Buch vor, aus dem er lesen wollte und wählte selbstständig eine Textstelle aus. Dazu hatte er drei Minuten Zeit. Anschließend musste jeder noch eine ihm unbekannte Textstelle vorlesen.



Vorlesewettbewerb - Meister der Jahrgangsstufen

Seit Januar liefen in den Klassen die Vorbereitungen. Dazu wurden zunächst die besten Leser jeder Grundschul- und Mittelschulklasse ermittelt. Beim Finale dann konnten die Buben und Mädchen zeigen, was in ihnen steckt. Manche Textstelle war so interessant, dass die Jury in Versuchung geriet, länger vorlesen zu lassen.

Durch Buchspenden der Buchhandlungen Held, der Buchhandlung „Eselsohr“ und der Bücherjolle Starnberg konnten die Sieger mit „Lesefutter“ geehrt werden. Auch die übrigen Teilnehmer erhielten eine Anerkennung. Am Ende waren sich Schüler, Eltern und Lehrer einig: So ein Wettbewerb muss wiederholt werden.

Die Sieger des Lesewettbewerbs waren: Leni Wimböck (Klasse 2b), Felipe Ulrich (Klasse 3c), Matilda Briegel (Klasse 4b), Jessica Ungar (Klasse 6a), Luisa Caspar (Klasse 8a) und Jacqueline Trumpp (Klasse 10V1).

Anette Flemmer



KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen im August

Akademie für Politische Bildung: 1. – 4.8., Tutzing Sommerakademie: Terrortimes, Terrorscape? Continuities of War and Genocide in 20th Century Europe; 4. – 7.8., Tutzing Sommerakademie: Saudi-Arabien: Der unbekannte Riese. Ein Blick hinter den Schleier. Info Tel. 256-0.

Evangelische Akademie: vom 1. Juli bis 11. September bietet die Evang Akademie keine eigenen Tagungen an, während dieser Wochen findet „Ferien im Schloss“ statt. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: So, 3.8., 18.00, Benefizkonzert in der Christuskirche mit unserem Gospelchor „Rock'n Water“, Leitung: Richard Willbold, Eintritt frei – Spenden für die Orgelrenovierung erbeten! (s. auch Kirchenmitteilungen)

Museumsschiff Tutzing: Mi, 13.8., 20.00, Das Großmütterchen Hatz Salon Orkestar Weltmusik, Das Konzert ist eine Veranstaltung des Seejazz-Festivals 2014, Karten u. Info über: www.seejazz.de

Info über Verein: Tel. 1087; Café u. Bistro: 0173/5624950 u. www.museumsschiff-tutzing.de

Ortsmuseum Tutzing: (Graf- Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz), Sonder-Ausstellung vom 20.2. – 10.9., „Midgardhaus – Villa der Dichter“, Öffnungszeiten Mi, Sa, So und Feiertage, 13.00 bis 17.00, Sonderführungen nach Vereinbarung, Tel. 258397.

Roncallihaus – Roncalli Kultur Forum:

3.8., 19.00 Uhr Sommerorgel-Konzert mit Helene von Rechenberg, Eintritt frei.
(s. auch Kirchenmitteilungen).

Senioren Union: 26. – 29.8., Fahrt durch den sommerlichen Schwarzwald (Neustadt-Titisee-Freiburg und Colmar). Info Tel. 8434

Veranstaltungen im September

Akademie für Politische Bildung: 2. – 5.9., Tutzing Sommerakademie: EU-Erweiterung – Erfolg oder Überforderung? Eine Zwischenbilanz; 12. – 14.9., Tutzing Sommerakademie Asien: China – die gebremste Supermacht?; 19. – 21.9., Macht – Formen, Figuren, Obsessionen; 26. – 28.9., Krieg in den Medien – Medien im Krieg. Info Tel. 256-0.

Evangelische Akademie: 12. – 14.9., Kulturwerte: Zur kulturellen Dimension der Kreativwirtschaft; 13.9., VOLXKLANG am Abend; 14.9., Gelb, Grün, Blau und Zwischentöne; 18. – 19.9., Resilienz u. Verwundbarkeit; 19. – 21.9., Ricarda Huch – Ein unangepasstes Frauenleben; 19. – 21.9., Macht – Figuren Formen Funktionen. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: So, 28.9., 18.00, Konzert in der Christuskirche mit dem Weßlinger BACH-Ensemble, Kirchenmusikalische Kostbarkeiten von Pachelbel, Bach, Mozart, Schubert Mendelssohn-Bartholdy und Verdi, Leitung: Gertraud Reinke, Eintritt frei – Spenden erbeten! (10 % der Spenden sind für die Sanierung der Christuskirche bestimmt). (s. auch Kirchenmitteilungen)

Museumsschiff Tutzing: Info über Verein: Tel. 1087 u. www.museumsschiff-tutzing.de

Ortsmuseum Tutzing: (Graf- Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz), Sonder-Ausstellung vom 20.2. – 10.9., „Midgardhaus – Villa der Dichter“, Öffnungszeiten Mi, Sa, So und Feiertage, 13.00 bis 17.00, Sonderführungen nach Vereinbarung, Tel. 258397.

Roncallihaus – Roncalli Kultur Forum:

28.9., 19.00, Konzert mit dem Tölzer Knabenchor, Werke von Bach, Mozart, Schubert, Mendelssohn, Leitung: Ralf Ludewig.
(s. auch Kirchenmitteilungen).

Senioren Union: 26.9., Herbst Tagesfahrt ins schöne Zillertal; 29.9., Besuch der „Alten Wiesn“ mit Bus. Info Tel. 8434

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de, s. auch unter Kultur: Forum Tutzing Kultur.

Vereine im August

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Altschützen Traubing: LG Sommerpause; Bogenschießen 17.30 – 19.00 am Weidenweg. Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: Übungs- und Schießabende entfallen bis Oktober; 6.8., 19.00, 4. Schützenstammtisch, „Südbad“. Info Tel. 8064.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.-„Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo – Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So, 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr, 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi, 19.00; Blaskapelle, Mi, 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di, 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo, 19.45, „Roncallihaus“.

Bridge-Club: Mo, 4., 18.8., 19.00 und jeden Do, 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo - Fr, 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 12.8., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 7344.

Caritas Trödelladen: (s. Tutzing Kleiderstube).

DAV: Mi, 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: keine Termine im August, Kontakt: Dagmar Niedermair, Info Tel. 906859.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Evang. Gemeindeverein: kein Stammtisch

Familiennetz: Kontakt: Roswitha Goslich, Tel. 906944.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: Training Mo, 19.15 u. Do, 18.30, „Buttlerhofsaal“. Info Tel. 08151/89559.

FFW Tutzing: Di, 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di, 20.00, Übungsabend, beides „Feuerwehrgerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: 7.8., 20.00, Besprechung Bilder Tierpark; 21.8. Allgemeiner Fotoabend, Schwerpunkt Besprechung Bilder für Regionalwettbewerb, Klubraum „Buttlerhof“. Kontakt: Peter Christ, Info Tel. 08151/79130.

Fortbildungsakademie Refugium Beringer Park. Informationen zum Fortbildungsprogramm finden Sie unter: www.akademie-beringerpark.de und 08158-9061135, Katharina Zach.

Frauentreff: Info Tel. 2187, Heidi Gläser.

GFK – Gewaltfreie Kommunikation: Mi, 6., 18.8., 20.00 (Übungsabend), „Evang. Gemeindehaus“. Kontakt: Christina Gebauer, Tel. 992429.

Träume werden Wirklichkeit...



Planen
Schritt für Schritt
Bauplanung
Energieberatung

Bauen
Neubau · Anbau
Sanierung und Umbau
Gewerbebau

Wohnen
...kann so einfach sein.



Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 081 58/90 76 10 | Fax 081 58/90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

Gospelchor Rock'n Water: Sommerpause. Info Tel. 08157/998743.
Heimatbühne: 3.8., 18.00, Stammtisch, „Sportler Stüberl“. Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo, 18.00 und Fr, 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Immer am 1. Sonntag im Monat ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

Junge Union: Kontakt: Karsten Thost, Info Tel. 9056260.

KAB: Keine Veranstaltung im August. Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

Kinderchor: Di, 14.15 (Klasse 1 und 2); Di, 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.

Kinderhaus St. Josef: keine Veranstaltung im Juni.

Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

Kirchenchor, evang.: Sommerpause.

Kirchenchor, kath.: Do, 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

Krabbelgruppe: Sommerpause.

Liederkranz Tutzing: Fr, 1., 8., 15., 22., 29.8., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 924049.

LineDance Gruppe „Westside Stompers“: Sommerpause.

Lotushaus Tutzing (offene Übungsgruppe für Gesundheit von Körper, Herz u. Seele): Mo u. Do, 19.30, „Roncallihaus“. Info u. Anmeldung, Tel. 2996.

Meditative Kreistänze: Sommerpause. Kontakt: Gabriele Berding, Info Tel. 907010.

Meditatives Schweigen: Fr, 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di, 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.

Mittagessen: Mo und Fr 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi, 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

Modelleisenbahn Club: Do ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.

Motorrad u. Veteranenclub: Fr, 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

Museumsschiff-Verein „Tutzing“: Die „Tutzing“ ist bei schönem Wetter von Dienstag bis Sonntag ab 11:00 Uhr geöffnet, Montag ist Ruhetag; Verein: Tel. 1087; Café u. Bistro: 0173/5624950.

Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.

Nordic Walking: Geführte NW Touren am Starnberger See, jeden Dienstag (1.4. – 28.10.) um 10.15; Kontakt: Claudia Streng-Otto, Tel. 0151/57349515.

Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr, 10.00, „Roncallihaus“.

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: Keine Veranstaltung im August. Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.

Philatelisten Club: So, 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

Philosophiekreis: Sommerpause.

Posaunenchor: Sommerpause.

Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.

Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Fr, 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.

Schützengesellschaft Edelweiß: Do, 19.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo, 17.00, Schießabend Fr, 19.00, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 08157/2640.

Seniorenclub Traubing: 6.8., Kaffee und Kuchen; 20.8., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfaut, Info Tel. 8434.

Spielenachmittag der Senioren: Di, 15.00, „Roncallihaus“ und Do, 14.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3.

Sportclub Tutzing: Fitness & Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.

Tagesbegegnungszentrum: Mo – Fr, 9.00 – 16.30, Hallbergerallee 8, Tel. 9055460, Ansprechpartner: 907650.

Tanzkreis Traubing: Mo, 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070

Tänze im Kreis: Sommerpause.

Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.

Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 2598-88.

Tierschutzverein: Info Tel. 3330.

Trainee 6.0 (Jugendleiterausbildung): keine Veranstaltung im August

TSV: 7.8., u. 28.8., 18.00, Abnahme des Deutschen Sportabzeichens, Würmseestadion (bei trockenem Wetter); Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi, 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.

Tutzinger Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetlerhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.

Tutzinger Gilde: Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

Tutzinger Kleiderstube u. Caritas Trödellden: Di, Mi., Do., 10.00-12.30 u. 14.00-17.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285 nur zu den Öffnungszeiten!

Tutzinger Liste Vereinstreff: Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Gasthof „Alter Wirt“ in Traubing. Interessierte Bürger/Innen sind herzlich willkommen! Infos unter: www.tutzinger-liste.de.

Tutzing Marketing: Do, 21.8., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

Tutzing Ruderverein: Info Tel. 258315.

Tutzing Skatfreunde: Mi, 19.30, „Tutzing Hof“. Info Tel. 999841.

Tutzing Tischlein deck dich: Fr, 11.00 - 12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

VdK: 6.8., 14.00, Grillnachmittag des VSV u. VdK mit Familienangehörigen u. Freunden auf dem Reiterhof Greinwald, Traubingerstr. 68. Info Tel. Klementine Rehm, Tel. 7354. (s. auch neuen Internetauftritt www.vdk.de/ov-tutzing).

Verschönerungsverein: Info Tel. 9390.

Veteranen- und Soldatenverein Traubing: Info Tel. 08157/925099.

Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So, 10.00, Stammtisch „Tutzing Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.

Vitality: Info: Sonja Skok, Tel. 0177/5972147.

Warmwasser-Gymnastik: Mi, 9.40 u. 10.30, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.

Weight Watchers: Di, 18.30, „Musikzimmer“ Alte Grundschule an der Greinwaldstraße. Info Tel. 08803/774398.

HÖRZENTRUM
FÜNF-SEEN-LAND 
empfiehlt:

Hören ist Kopsache ...

und die terzo®Gehörtherapie der Schlüssel
zu Ihrem Hörerfolg.

terzo-Zentrum Tutzing

Greinwaldstraße 4

☎ 0 81 58/90 67 25

www.terzo-zentrum.de

 **terzo**
zentrum
Gehörtherapie
Hörgeräte

KALENDER & KONTAKTE

Weltladen Tutzing: Öffnungszeiten Mo – Sa 9.30 – 12.30, Do u. Fr 15.00 – 18.00, Greinwaldstr. 18, Info Tel. 0151/57371637.

Witwenkreis: Di, 5.8., 14.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Vereine im September

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Altschützen Traubing: LG Sommerpause; Bogenschießen 17.30 – 19.00 am Weidenweg. Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: Übungs- und Schießabende entfallen bis Oktober; 3.9., 19.00, 5. Schützenstammtisch, „Sportstüberl“. Info Tel. 8064.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. „Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo – Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So, 10.30, „Krankenhaus“. Tel. 089/555685.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtanze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr, 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi, 19.00; Blaskapelle, Mi, 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di, 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo, 19.45, „Roncallihaus“.

Bridge-Club: Mo, 1., 15., 29.9., 19.00 und jeden Do, 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo - Fr, 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 9.9., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 7344.

Caritas Trödelladen: (s. Tutzinger Kleiderstube).

DAV: Mi, 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: keine Veranstaltung im September. Kontakt: Dagmar Niedermair, Info Tel. 906859.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Evang. Gemeindeverein: 24.9., 20.00, Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.

Familiennetz: Kontakt: Roswitha Goslich, Tel. 906944.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: Training Mo, 19.15 u. Do, 18.30, „Buttlerhofsaal“. Info Tel. 08151/89559.

FFW Tutzing: Di, 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di, 20.00, Übungsabend, beides „Feuerwehrgerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: 4.9., 20.00, Allgemeiner Fotoabend, Passepartoutbestellung, Bilder Regionalwettbewerb, ggf. Diskussion Beiträge Kulturnacht; 18.9., Allgemeiner Fotoabend, Abgabetermin Bilder Regionalwettbewerb; 20.9., Exkursion Architektur in München; 27.9., Workshop „Einstieg in M-Objects“ (Christian Binder), Klubraum „Buttlerhof“. Kontakt: Peter Christ, Info Tel. 08151/79130.

Fortbildungsakademie Refugium Beringer Park. Informationen zum Fortbildungsprogramm finden Sie unter: www.akademie-beringerpark.de und 08158-9061135, Katharina Zach.

Frauentreff: Info Tel. 2187, Heidi Gläser.

GFK – Gewaltfreie Kommunikation: Mi, 10., 22.9., 20.00 (Übungsabend), „Evang. Gemeindehaus“. Kontakt: Christina Gebauer, Tel. 992429.

Gospelchor Rock'n Water: Fr, 19., 26.9., 18.00 (Neue Uhrzeit!), Probe, „Evang. Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

Heimatbühne: 7.9., 18.00, Stammtisch, „Sportler Stüberl“. Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo, 18.00 und Fr, 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Immer am 1. Sonntag im Monat ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

Junge Union: Kontakt: Karsten Thost, Info Tel. 9056260.

KAB: 20.9., 11.00, Bergmesse bei Tutzinger Hütte, Benediktenwand; 16.9., 19.30, Geselliger Abend „Roncallihaus“. Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

Kinderchor: Di, 14.15 (Klasse 1 und 2); Di, 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.

Kinderhaus St. Josef: keine Veranstaltung im Juni.

Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

Kirchenchor, evang.: Di, 16., 23., 30.9., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Kirchenchor, kath.: Do, 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

Krabbelgruppe: Mi, 17., 24.9., „Evang. Gemeindehaus“.

Liederkranz Tutzing: Fr, 5., 12., 19., 26.9., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 924049.

LineDance Gruppe „Westside Stompers“: Do, 18., 25.9., 19.30, „Evang. Gemeindehaus“.

Lotushaus Tutzing (offene Übungsgruppe für Gesundheit von Körper, Herz u. Seele): Mo u. Do, 19.30, „Roncallihaus“. Info u. Anmeldung, Tel. 2996.

Meditative Kreistänze: Mi, 17.9., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“. Kontakt: Gabriele Berding, Info Tel. 907010.

Meditatives Schweigen: Fr, 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di, 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.

Mittagessen: Mo und Fr 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi, 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

Modelleisenbahn Club: Do ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.

Motorrad u. Veteranenclub: Fr, 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

Museumsschiff-Verein „Tutzing“: Die „Tutzing“ ist bei schönem Wetter von Dienstag bis Sonntag ab 11:00 Uhr geöffnet, Montag ist Ruhetag; Verein: Tel. 1087; Café u. Bistro: 0173/5624950.

Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.

Nordic Walking: Geführte NW Touren am Starnberger See, jeden Dienstag (1.4. – 28.10.) um 10.15; Kontakt: Claudia Streng-Otto, Tel. 0151/57349515.

Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr, 10.00, „Roncallihaus“.

Tutzinger Hof

Wir üben schon mal für unser 10jähriges im Oktober:
Von Montag, 18. bis Mittwoch, 20. August:

Getränke:	
Helles 0,5l	1,80 €
Apfelschorle 0,5l	1,80 €
Tafelwasser 0,5l	1,80 €
Speisen:	
Krustenbraten	7,80 €
2 Stück Weißwurst mit Brezen	2,90 €
1 Stück Weißwurst extra	1,00 €

Auf Ihren Besuch freut sich *Peter Gpi* mit Team
 Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 08158-9360

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 15.9., 14.00, Seniorentag im Festzelt Tutzing. Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.

Philatelisten Club: So, 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

Philosophiekreis: Mo, 15., 22., 29.9., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Posaunenchor: Di, 16., 23., 30.9., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.

Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Fr, 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.

Schützengesellschaft Edelweiß: Do, 19.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo, 17.00, Schießabend Fr, 19.00, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 08157/2640.

Seniorenclub Traubing: 3.9., Kaffee und Kuchen; 17.9., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfau, Info Tel. 8434.

Spülenachmittag der Senioren: Di, 15.00, „Roncallihaus“ und Do, 14.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3.

Sportclub Tutzing: Fitness & Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.

Tagesbegegnungszentrum: Mo – Fr, 9.00 – 16.30, Hallbergerallee 8, Tel. 9055460, Ansprechpartner: 907650.

Tanzkreis Traubing: Mo, 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070

Tänze im Kreis: Mo, 15., 22., 29.9., 10.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.

Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 2598-88.

Tierschutzverein: Info Tel. 3330.

Trainee 6.0 (Jugendleiterausbildung): keine Veranstaltung im September.

TSV: 11.9. u. 25.9., 18.00, Abnahme des Deutschen Sportabzeichens, Würmseestadion (bei trockenem Wetter); Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi, 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.

Tutzing Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vet-terhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.

Tutzing Gilde: Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

Tutzing Kleiderstube u. Caritas Trödeladen: Di, Mi., Do., 10.00-12.30 u. 14.00-17.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285 nur zu den Öffnungszeiten!.

Tutzing Liste Vereinstreff: Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Gasthof „Alter Wirt“ in Traubing. Interessierte Bürger/Innen sind herzlich willkommen! Infos unter: www.tutzing-liste.de.

Tutzing Marketing: Do, 18.9., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

Tutzing Ruderverein: Info Tel. 258315.

Tutzing Skatfreunde: Mi, 19.30, „Tutzing Hof“. Info Tel. 999841.

Tutzing Tischlein deck dich: Fr, 11.00 - 12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

VdK: Info Tel. Klementine Rehm, Tel. 7354. (s. auch neuen Internetauftritt www.vdk.de/ov-tutzing).

Verschönerverein: Info Tel. 9390.

Veteranen- und Soldatenverein Traubing: Info Tel. 08157/925099.

Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So, 10.00, Stammtisch „Tutzing Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.

Vitality: Info: Sonja Skok, Tel. 0177/5972147.

Warmwasser-Gymnastik: Mi, 9.40 u. 10.30, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.

Weight Watchers: Di, 18.30, „Musikzimmer“ Alte Grundschule an der Greinwaldstraße. Info Tel. 08803/774398.

Weltladen Tutzing: Öffnungszeiten Mo – Sa 9.30 – 12.30, Do u. Fr 15.00 – 18.00, Greinwaldstr. 18, Info Tel. 0151/57371637.

Witwenkreis: kein Treffen im September.

(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten)

Bitte beachten Sie, dass wegen der Sommerferien viele Termine nicht stattfinden. Die TN haben keine umfassenden Informationen erhalten und bitten ihre Leser sich selbst zu informieren.



WEINHANDEL

Sommerliche Rosés

ab 4,99 €

z. B. Caringole
aus Südfrankreich

nur 5,90 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

professionell • preisgünstig • kompetent

- Reparatur & Aufrüstung & Verkauf
- Installation & Hilfe vor Ort
- Schulungen
- DSL- und Interneteinrichtung
- Firmenbetreuung
- Netzwerk-Administration

Dipl.Ing.(FH) Emil
**Dörndorfer
COMPUTER**
VOR-ORT-SERVICE & VERKAUF

82340 Feldafing Parkstraße 8 Tel. 08157-924140
E-Mail info@notebook-paradies.com www.notebook-paradies.com

Wir fertigen auf Maß!

glaserei
20 Jahre
meisterbetrieb

petra neubacher gmbh | diemendorf 10a
82327 tutzing | tel: 0 8 1 5 8 - 7 7 4 4

www.neubacher-glaserei.de

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE

Gottesdienste August

Sa 02.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So 03.08.		18. Sonntag im Jahreskreis
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Reise-, Ferien- und Urlaubssegen
Sa 09.08.	19.00 Uhr	Abendmesse
So 10.08.		19. Sonntag im Jahreskreis
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Hl. Messe
Do 14.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Fr 15.08.		Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Sa 16.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So 17.08.		20. Sonntag im Jahreskreis
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Hl. Messe
Sa 23.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So 24.08.		21. Sonntag im Jahreskreis
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Hl. Messe
	9.15 Uhr	Wortgottesfeier (Diemendorf)
	10.15 Uhr	Wortgottesfeier (Kampberg)
Sa 30.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So 31.08.		22. Sonntag im Jahreskreis
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Hl. Messe

mit Segnung der Kräuterbüschl (Aktion „Indienhilfe“)

Gottesdienste September

Sa 06.09.	19.00 Uhr	Abendmesse
So 07.09.		23. Sonntag im Jahreskreis
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Mi 10.09.		17.30 – 19.30 Uhr
		Ewige Anbetung – in der Gebetsgemeinschaft der Diözese Augsburg
Sa 13.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So 14.09.		Fest Kreuzerhöhung
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Festgottesdienst zum 125-jährigen Jubiläum des Soldaten- und Veteranenvereins Tutzing
Mo 15.09.	9.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit dem Lehrerkollegium der Realschule (Alte Kirche)
Di 16.09.	8.30 Uhr	Ökum. Anfangs-Gottesdienst der 5. Klässler Realschule
	10.30 Uhr	Ökum. Segens-Gottesdienst der Erstklässler und Familien
Mi 17.09.	8.00 Uhr	Ökum. Anfangsgottesdienst der 2. – 3. Klassen
Do 18.09.	7.50 Uhr	Ökum. Anfangsgottesdienst der Realschule
Fr 19.09.	8.00 Uhr	Anfangsgottesdienst des Gymnasiums
Sa 20.09.	11.00 Uhr	Bergmesse bei der Tutzinger Hütte / Benediktenwand
	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So 21.09.		26. Sonntag im Jahreskreis
	6.00 Uhr	Traditionelle Fußwallfahrt nach Andechs – Friedensgebet
	9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst in der Klosterkirche Andechs, gestaltet vom Kirchenchor St. Joseph
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst, Kinderkirche, Kirchenkaffee
Mi 24.09.	16.00 Uhr	Hl. Messe im Kreisaltenheim Garatshausen
Sa 27.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So 28.09.		26. Sonntag im Jahreskreis - Caritassonntag
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst – Kinderkirche – Kirchenkaffee
	19.00 Uhr	Konzert mit dem Tölzer Knabenchor

Bitte entnehmen Sie zusätzliche Gottesdienste dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger. Besondere Veranstaltungen:

03. bis 09.08.2014		Internationale Romwallfahrt der Ministranten
Di.16.09.	19.45 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Do.18.09.	19.45 Uhr	Treffen des Liturgiekreises
Sa.20.09.	11.00 Uhr	Bergmesse bei der Tutzinger Hütte / Benediktenwand
So.21.09.	6.00 Uhr	Fußwallfahrt der Pfarrgemeinde nach Andechs
	9.30 Uhr	Festgottesdienst in Andechs, anschl. Frühschop
Sa. 28.09.	11.30 Uhr	Kirchenkaffee im Brunnenhof
Di. 30.09.	20.00 Uhr	Elternabend zur Erstkommunionvorbereitung 2015

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

Gottesdienste August

Fr 01.08.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 03.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 06.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 08.08.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 10.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 13.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Do 14.08.	19.30 Uhr	Feldmesse in Obertraubing; Kräutersegnung
		Musik. Gestaltung: Blaskapelle Traubing
Fr 15.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe; Kräutersegnung
So 17.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 20.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 22.08.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 24.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 27.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 29.08.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 31.08.	09.00 Uhr	Hl. Messe

Gottesdienste September

Mi 03.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 05.09.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 07.09.	09.00 Uhr	Patrozinium; Hl. Messe Musik. Gestalt: Blaskapelle Traubing
Mi 10.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 12.09.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sa 13.09.	10.00 Uhr	Bergmesse der Pfarreiengemeinschaft
So 14.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 17.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 19.09.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 21.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 24.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 26.09.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 28.09.	09.00 Uhr	Hl. Messe

Feldhütter GmbH

Bauunternehmung

Altbaurenovierung
Neu- und Umbau

Hörmannstr. 2a
82327 Tutzing

Tel.: 08158 – 89 27
Fax: 08158 – 11 26

E-Mail: feldhuetter@t-online.de



EVANGELISCHE KIRCHE

Gottesdienste August

So.	3.8.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Hofmarkskirche (Prädikant Wolfgang Rogge)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Prädikant Wolfgang Rogge)
So.	10.8.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (PfarrerIn Ulrike Wilhelm) anschließend ökum. Kirchenkaffe (Torbogenhalle)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (PfarrerIn Ulrike Wilhelm)
Mi.	13.8.	15.30	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (PfarrerIn Ulrike Wilhelm)
Do.	14.8.	16.00	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Diakon Ralf Tikwe)
So.	17.8.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer Udo Hahn)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Udo Hahn)
So.	24.8.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (PfarrerIn Ulrike Wilhelm)
		10.15	Gottesdienst mit Taufe in Tutzing, Christuskirche (PfarrerIn Ulrike Wilhelm)
So.	31.8.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer Udo Hahn)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Udo Hahn)

Gottesdienste September

So	7.9.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Hofmarkskirche (Prädikant Wolfgang Rogge)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Prädikant Wolfgang Rogge)
Mi	10.9.	15.30	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (PfarrerIn Ulrike Wilhelm)
Do	11.9.	16.00	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Diakon Ralf Tikwe)
Fr	12.9.	19.30	FeierAbend Abendgebet mit Liedern aus Taizé und anschließendem Gedankenaustausch zu einem Bibeltext
So	14.9.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (PfarrerIn Ulrike Wilhelm) anschließend ökum. Kirchenkaffe (Torbogenhalle)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (PfarrerIn Ulrike Wilhelm)
So	21.9.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Diakon i. R. Hermann Koller)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche zur Verabschiedung von Diakon Matthias Anhalt anschließend Empfang im Gemeindehaus (PfarrerIn Ulrike Wilhelm, stv. Dekan Thomas Lichteneber und Team)
So	28.9.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (PfarrerIn Ulrike Wilhelm)
		10.15	Einführungs-Gottesdienst der KonfirmandInnen in Tutzing, Christuskirche (PfarrerIn Ulrike Wilhelm + Team) mit Kinderkirche „KUNTERBUNT“

»Leuchten vor Maria Himmelfahrt die Sterne, dann hält sich das Wetter gerne.«

Bäuerliche Wetterregel

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde

Di	5.8.	20.00	Reden über Gott und die Welt Marokko – Reisebericht mit Pfarrer Ernst Kunas Eintritt frei – Spenden für die Kirchensanierung erbeten!
Sa	9.8.		Abfahrt Kinderzeltlager "LINDENBICHL" – bis 19.08.2014
Mo	15.9.	15.00 20.00	Mentoren-Treffen (Konfikurs) Reden über Gott und die Welt Ladakh - Reisebericht mit Hans Obermeier, München Eintritt frei – Spenden für die Kirchensanierung erbeten!
Mi	24.9.	20.00	Öffentliche Kirchenvorstands-Sitzung
Sa	27.9.	9.00	1. Konfirmandentag (Evang. Gemeindehaus)



Jetzt
Topzins
sichern!

Werner Roan, Geschäftsstellenleiter

Kaufen, bauen, modernisieren – Nutzen Sie die niedrigen Zinsen für Ihre vier Wände!

Geschäftsstelle Tutzing
Hauptstraße 33, 82327 Tutzing
Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de
kontakt@muenchner-bank.de

Ihre Bank.

Münchner Bank

WASSEREINBRUCH

WAS IHNEN DROHT:

- Feuerwehreinsatzkosten • Wasserschäden
- Trockenlegungskosten • Wertminderung

WAS SIE TUN KÖNNEN:

HOCHWASSER-SCHUTZSCHEIBEN FÜR IHRE KELLERFENSTER



INFORMIEREN SIE SICH BEI UNS!

Zuschnitte aller Art aus:

makrolon
plexiglas

KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
WONDRAK GMBH

82327 Traubing · Telefon (08157) 3765
Hiedstraße 37 · Telexax (08157) 1345
www.acryl-wondrak.de · info@acryl-wondrak.de

TUTZINGER SOMMERALBUM



Anstriche
Tapeten
Bodenbeläge

Gerüstbau
Teppichreinigung
Vollwärmeschutz

Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH



Primalweg 5, Kampberg
Tel.: 08158/2630 Fax: 08158/9717
Mobil: 0171 171 42 99 E-Mail: matz.gerhard@t-online.de

HOLZOVEN PIZZA
KROATISCHE & INTERNATIONALE
SPEZIALITÄTEN

FILM TAVERNE

Im August
**KEIN
RUHETAG**
Ab September
MITTWOCH
RUHETAG

Öffnungszeiten: 10,30 - 15 und 17 - 23,30 Uhr
Warme Küche: 11 - 14 und 17 - 23 Uhr
Sonn- und Feiertage: 10,30 - 23,30 Uhr
Warme Küche: 11 - 23 Uhr
Kirchenstraße 3 82327 Tutzing
Telefon: 08158 - 6225 Inh.: Fam. Knezovic

Relax and Beauty

Ihr ganz privates Kosmetikinstitut
Birgitt Gollwitzer

*Kommen Sie an,
lassen Sie sich verwöhnen
und genießen Sie.*



Kosmetik • Visagistik • Fußpflege • Manicüre
"Nagelmodellage" mit Produkten
von **alessandro**

- Verlängern, Auffüllen und Verstärken
- Permanent Nagellacke

Am Neuland 10, Bernried, 08158-6205, 0172-5947456
Termine nach Vereinbarung, auch Hausbesuche

3teHand

Reparaturen
Gartenarbeiten
Renovierungen



Farben- und Formenvielfalt für Ihren Garten

Daniela Voggenreiter - Tutzing - Tel.: (0)81 58/904800
mobil: (0)1 76 23 27 09 76 - info@3te-hand.de - www.3te-hand.de

30 Jahre
aus Liebe zum Auto!

Inh.: Petra Fröhlich

FRÖHLICH

Unfallinstandsetzung Lackiererei

Allen Kunden eine
erholsame
Ferienzeit

Wir bügeln Beulen aus




Karosserie
Fachbetrieb

Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

Ihre Grillmetzgerei empfiehlt:

Eingelegte Halsgratscheiben vom Schwein, marinierte Spareribs, gewürzte Wammerlscheiben, eingelegte Lammhüften, -schlegel und -kotelettscheiben, Gyros- und Hackfleischspieße, Lenden- und Hüftsteaks, Ochsenkoteletts, Chili-Mango-Lendchen ...

Fränkische Bratwürste - Original im Bändeldarm
Rindsbratwürste, Kalbsbratwürste, Lamm-, Käse- und Bärlauchbratwürste, frische Rostbratwürste, Schweinswürstl, Berner, Bratwurstschnecken ...

Weltmeisterbratwürste nach brasilianischer Art

NEU:
Hausgemachte
Salsiccia
nach original ita-
lienischem Rezept

Ihre Familie Frey



G.FREY

Feinste Fleisch- und Wurstwaren
von regionalem Fleisch
aus eigener Schlachtung
Seeshaupt • Bahnhofstraße 18
Tel.: 08801-843 • Fax: 08801-329
www.metzgereifrey.de



TUTZINGER SOMMERALBUM



Tutzings längste Tage

Ein langer Tutzinger Sommertag hat nicht nur viele Stunden, sondern auch viele Erlebnisseiten und mannigfache Schönheiten.

Der Sonnenaufgang findet seine Kenner, ehe der Badetag mit dem Ansturm der Sonnen- und Wasserhungrigen beginnt. Andere zieht es zur Landpartie mit dem Radl zu benachbarten Dörfern und Landschaften in der Nähe, wobei man der Zeit des Heuens begegnet.

Gesellig und farbenprächtig die Heimatfeste – traditionsreich mit Musik, Speis und Trank. Wenn schließlich im Westen die Sonne die letzten Strahlen versendet und es immer noch warm genug ist für ein letztes Bad im See, dann weiß man, was das ist: Ein Tutzinger Sommertag.

**Dachkontrolle
vom
Fachmann**



VELUX
GESCHÜTZTER
BETRIEB

Gregor Müller GmbH
Zimmerei · See-Einbauten
Kampberg · Primelweg 7
Tel. (08158) 3011-13 · E-Mail: mail@zimmereimueller.de

Baumkontrolle

Wurzelstockentfernung

Hecken- und Strauchschnitt

Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik



**Baumpflege
Markus Nickel**

Markus Nickel

Heierstr. 4
82327 Tutzing

Tel.: 0 81 58 - 92 26 13
Fax: 0 81 58 - 92 26 12
Mobil: 0177 - 64 60 237
Email: info@baumpflege-nickel.de
Web: www.baumpflege-nickel.de

BRIO - HABA - PLAYMOBIL - LEGO - PAPP - SCHULECH
 OSTHEIMER - TEDDY - AMIGO - KÄTHE KRUSE - STEFF - BILLYOTA - GOKI - FAGUS

Spielwaren Hoyer


zum Glück in Tutzing

Allen kleinen und großen Kunden eine schöne Ferienzeit!

Kirchensstraße 5, zwischen Kino und Rathaus, Tel.: 08158 / 9056995
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 9^h - 13^h und 14^h - 18^h - Sa. 9^h - 13^h

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz
Kagerbauer GmbH 

 Unterirdische Kanalsanierung und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerksbetreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
 Telefon 081 57/1741 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/727 42 12
 E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

MAXIMILIAN SPAGERT

Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de



Schlechtleitner & Ziep

Industrie- und Holzmontagen
 Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing Tel. (08157) 6358
 Handy 0172/8524517 schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing Tel. (08158) 2792
 Handy 0171/9503203 Telefax: (08158) 9767

Ist die Heizung oder das WC defekt oder mal eine Rohrleitung leak, dann geh 'zu Keller, denn von dort kommt der Reparaturdienst schneller

Ihr Partner für alle Heizungs- und San.-Arbeiten

ELEKTRO · SPENGLEREI · SANITÄR
SOLAR · HEIZUNG · EDWIN KELLER




GREINWALDSTR. 11 - 82327 TUTZING - TELEFON 081 58 / 15 66
 www.heizung-sanitaer-solaranlagen.de

Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-898 35 15



WALTER KOPOLOVEC
 FLIESENLEGERMEISTER

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf
Fliesenverkauf nach Vereinbarung
 in Weilheim · Trifthofstraße 58 · 0881-1201



METALLBAU WALTER

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Edelstahlanfertigungen
- Metallbau
- Sonderanfertigungen

Eugen-Friedel-Straße 3 Telefon: 08157/9995855
 82340 Feldafing Fax: 08157/9995856
 Mobil: 0171/4408394 Mobil: 0176/24255976
 www.gm-walter-metallbau.de

Reinhold Terske Gärtner



Gartenservice, Grabbepflanzung und -pflege

- Grabneuanlagen und Grabdauerpflege
- Balkon- und Gartenbepflanzung
- Laub entsorgen - Rasen mähen
- Hecken schneiden

Tel.: 08158/7383 - Fax: 906340 - Handy 0163/6626161
 mailto: ruk.terske@t-online.de

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung



Kellerprofi GmbH - 82327 Tutzing - Lange Str. 10 - Tel. 08158/8951

MALEN

TAPEZIEREN

BODENBELÄGE

VOLLWÄRMESCHUTZ

GERÜSTBAU

STRUKTURPUTZ

FASSADENGESTALTUNG



THIEL GMBH MALEREIBETRIEB

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister



Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeier

Oliver Faltermeier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing

Tel. 08158-258986, Fax 08158-9065220, Mobil 0160-90600526

E-Mail: info@bhr-faltermeier.de, www.bhr-faltermeier.de

SPATZ

MÖBELBAU FENSTER UND TÜREN

Josef Spatz · Schreinermeister

Weilheimer Str. 23 · Traubing

Tel. 081 57-81 53 · Mob. 01 71-207 14 30



Rücken- oder Gelenkbeschwerden?

MANUELLE SCHMERZTHERAPIE

nach Liebscher & Bracht

und weitere ganzheitliche HEIL-Verfahren

z.B. Dorntherapie, WS-Therapie lt. Popp, Heuschmupfen-
behandlung - ganz ohne Spritzen oder Akupunktur

HEIL-Praxis für Wirbelsäulen-, Gelenk- und Schmerztherapie

HEIL-Praktiker Jürgen Boyso

Am Blarzenbach 4 · 82340 Feldafing · 08157-4162

www.dorntherapeuten.de/boyso

E-Mail: boyso@dorntherapeuten.de



Der Tratzinger

Wie der Tratzinger eines Morgens zu seiner Garage geht, liegt da eine Schlange! Brettbroat in der Sonne, agrad vor dem Garagentor! Der Tratzinger hat sich richtig erschrocken, weil er ja gar nicht genau weiß, was das für eine Schlange ist. Es könnte schließlich eine kleine Boa constrictor sein! Wahrscheinlich ist es eher eine Kreuzotter, aber auch da kann er sich nicht mehr genau erinnern, wie gefährlich die ist. Die Schlange ist jedenfalls ungefähr einen Meter lang und hat ganz offensichtlich gerade eine Kröte gefressen und sich zum Verdauen niedergelassen. Ausgerechnet vor der Garage – wo der Tratzinger doch so dringend weg will mit seinem Auto! Also ist er schnell zurück ins Haus gelaufen und hat bei der Tierärztin angerufen. „Die hat des studiert, de werd scho wissen, was ma da machen kann.“ dachte der Tratzinger zuversichtlich und hoffte auf eine schnelle Lösung des Problems. Aber die Tierärztin war nicht zu erreichen. Im Tierheim ist auch keiner ans Telefon gegangen. Weil der Tratzinger ein ungestörtes Verhältnis zur Polizei hat, hat er in Starnberg angerufen und um Rat gefragt. Er soll die Leitstelle anrufen, haben die ihm geraten und das hat er dann auch gleich gemacht. Dort haben sie ihn beruhigt, dass sie gleich die Feuerwehr zum Einfangen schicken. Die Schlange ist brav liegen geblieben und war noch da, als eine halbe Stunde später erst ein Feuerwehrler in voller Montur im Kommandantenauto auf den Hof gefahren ist. Kurz drauf sind dann im Gerätewagen noch mehr Feuerwehrleute mit einem Sack erschienen. Dem Tratzinger ist es gleich ganz anders geworden, wie er den Auftrieb gesehen hat und er hat sich am Hauseck rumgedrückt, damit keiner ihn anredet. Aber da hat schon ein Feuerwehrler zu ihm gesagt: „War schon gut, dass Sie die Schlange nicht angelangt haben, die beißt nämlich.“ Na also! Doch richtig, dass er Hilfe geholt hat! Die Feuerwehr hat inzwischen die Schlange eingefangen und sie in dem Sack eingesperrt. Vorsichtig haben mehrere Mann den Sack aus dem Tratzinger seinem Garten raus getragen und ihn am Abhang vom Nachbargrundstück ausgeleert. Die Schlange ist davon natürlich aufgewacht und hat schnell das Weite gesucht. „So, jetzt ist das Viecherl wieder in seinem Revier.“ hat der Kommandant gesagt. Dann hat er noch dem Tratzinger seinen Namen aufgenommen – als tät er ihn nicht kennen! - und hat gesagt: „Beim nächsten Mal kannst ruhig wieder anrufen, mia kommen dann wieder!“ Ein paar Tage später ist dem Tratzinger dann eine Rechnung von der Gemeinde ins Haus geflattert „für sonstige Einsätze im technischen Hilfsdienst, mit Ausnahme der Einsätze oder Tätigkeiten, die unmittelbar der Rettung oder Bergung von Menschen und Tieren dienen.“ Jetzt grübelt der Tratzinger darüber nach, was es mit der Rechnung auf sich hat. Erst einmal überlegt er, ob die Kreuzotter nicht doch so gefährlich war, dass der Feuerwehreinsatz zur Rettung seines Lebens gedient hat. Dann überlegt er, ob das Einfangen einer Schlange die Bergung eines Tieres ist. Schließlich hätte er ja sonst über sie drüberfahren müssen. Eventuell war das Ganze aber doch ein technischer Hilfsdienst. Weil eins ist klar, der Sack hat der Feuerwehr gehört und gilt vielleicht als technisches Hilfsmittel, was dann womöglich einen technischen Einsatz bedeuten könnte. Er kommt auf keinen grünen Zweig mit seiner Nachdenkerei. „Das nächste Mal hol ich meine Flöte, und probier, ob ich die Kreuzotter vielleicht in den Schlaf bringen kann. Und dann nehm ich meine Spaghettizange und trag sie selber in den Wald zurück.“ erzählt er dem Spezl, als er die Geschichte am Stammtisch zum Besten gibt.

Christian
Bablick
Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassermach-
behandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

GREGOR KREUTTERER
GmbH
B e u u n t e r n e h m u n g

82327 TUTZING
Diemendorf 10b
Tel. 081 58/922844
Fax 081 58/906648



Beschwingte Sommer- und Ferientage wünschen Ihnen
Ihre *Tutzinger Nachrichten*. Foto: Jason Lovett

Schreinerei



Ulrich Bürkner

Schreinermeister
Gepr. Restaurator

Midgardstr. 1a
82327 Tutzing

Tel. 081 58/8318
Fax 081 58/904072

Möbelbau • Reparaturen • Restaurierung

Impressum

Tutzinger Nachrichten

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
32. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrevorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:

Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz

elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:

Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC),

Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Matthias Gröschel (MGr),

Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck,

Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS),

Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha).

redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:

Roland Fritsche (verantwortlich)

Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514

anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de

Preisliste Nr. 3 /2013w

Edition / Schlussredaktion:

M Com Consult

Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing

heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:

Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG, Birkenstraße 3, 82346 Andechs

Tel. 081 57/99759-0, Fax 081 57/99759-22, www.ulenspiegeldruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich

Erscheinungsort: 82327 Tutzing

Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse

getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die

redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten.

Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Markus Loth
Kreuzbergstraße 1
82407 Wielenbach / Haunshofen

Telefon: 08158 / 903 700
E-Mail: mail@maler-loth.de
Web: www.maler-loth.de

Malermeister
M. Loth
gestaltet · renoviert · saniert

MÖGLICHKEITEN DER OSTEOPATHIE BEI ERKRANKUNGEN DES BEWEGUNGSAPPARATES



EINLADUNG ZUM VORTRAG am Donnerstag, den 7. August um 19.00 Uhr

Rückenschmerzen	Tennis-/Golferellenbogen
Schulter-Arm-Syndrom	Bandscheibenvorfall
Knie-/ Hüftarthrose	Achillessehnenentzündung
Ischialgie	Fibromyalgie
Fersensporn	Gicht
Rheuma	Rehabilitation nach Sportverletzungen
Nacken-/Kopfschmerzen	

Naturheilpraxis Reiner Nitzsche Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258 270
Osteopathie | Dunkelfelddiagnostik | Metabolic Balance | Sauerstofftherapie



Dr. med. Eva Müller

Traditionelle
Chinesische Medizin

Dr. med. Eva Müller ■ Natürliche Faltenbehandlung ohne Botox und ohne Beeinträchtigung der Mimik
Beiselestraße 3 ■ Akupunkturbehandlungen
82327 Tutzing ■ Chinesische Arzneimitteltherapie
Tel.: 08158 - 45 89 86 ■ Schröpfen
■ Guasha
■ mehr unter www.dr-eva-mueller.de

Weiterbildungen für Lkw-Fahrer

Infos in der Fahrschule

www.Fahrschule-s2d.de
r.liwowsky@gmx.de - 0170 / 2903397
Faldafing - Tutzing
Bahnhofstraße 34 - Bahnhofstraße 22



Ihr Immobilienpartner aus der Region



Entscheiden Sie sich bei Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie für einen qualifizierten Partner. Wir garantieren Ihnen:



- ein Team aus bestens ausgebildeten Immobilienmaklern
- inhabergeführtes Büro mit langjähriger Berufserfahrung
- sehr gute Kenntnisse des regionalen Marktes
- eine umfangreiche und internationale Interessentendatenbank



Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon **08157 / 99 66 66**
oder besuchen Sie uns im Internet: www.see-immo.de

